

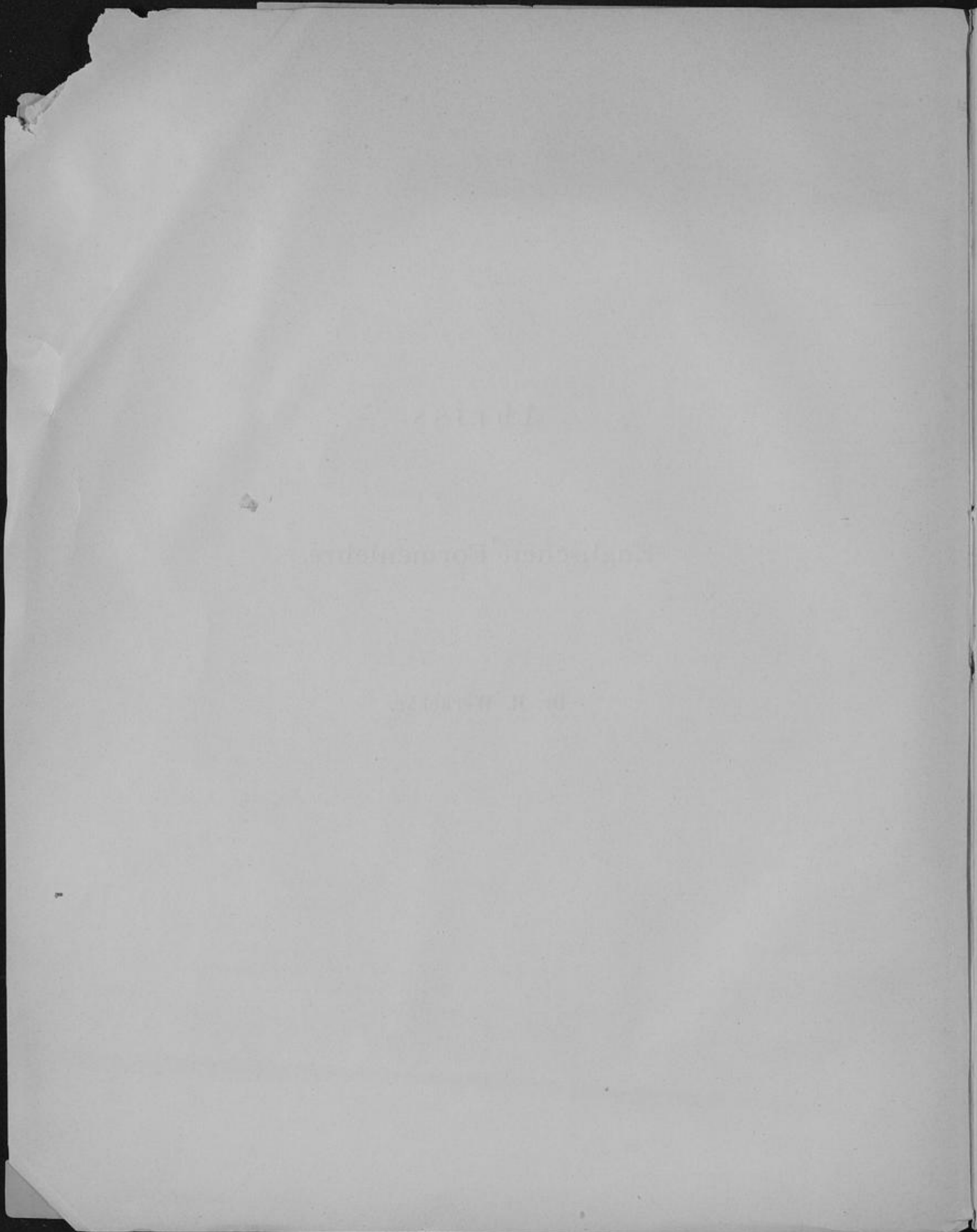
A b r i s s

der

Englischen Formenlehre.

Von

Dr. H. Wernecke.



VORWORT.

Da das vorjährige Programm unserer Realschule eine Abhandlung über den Unterricht in fremden Sprachen überhaupt enthielt, und im diesjährigen eine Zusammenstellung des elementaren Lernstoffs für eine besondere Sprache gegeben werden soll, so liegt es nahe, einen inneren Zusammenhang zwischen beiden voranzusetzen. Nun ist zwar diese Aufeinanderfolge eine ganz zufällige, jene Voraussetzung aber trotzdem nicht untrifftig. Der Zusammenhang ist freilich nicht der Art, dass die Principien, welche dort vom allgemeinen Gesichtspunkte aus aufgestellt waren, hier auf den besondern Fall angewendet, oder ausgeführt, oder beschränkt werden sollten. Ich begnüge mich in dieser Hinsicht mit der Bemerkung, dass ich mit jenen Principien übereinstimme und im englischen Unterrichte mich dem „Plane für die Methode des Unterrichts in fremden Sprachen“ angeschlossen habe, wie ihn Herr Dr. Klotzsch auf S. 33 ff. des vorjährigen Programms entworfen hat. Warum ich, um auch einer Abweichung zu gedenken, nicht (nach Abschnitt IV, S. 40) mit der Einführung in die Declination beginne, sondern mit der Conjugation, will ich ebenfalls nicht weiter auseinandersetzen. Auf den folgenden Seiten sollte nur die „systematische kurze Darstellung der Formenlehre“ — „zur Orientierung und Repetition“ — gegeben werden, die daselbst (auf S. 41) empfohlen wird. Ich halte sie für nothwendig. Es scheint unrathsam, es den Schülern zu überlassen, dass sie die Formen, welche bei der Lectüre gewonnen werden, selbst systematisch zusammenstellen. So empfehlenswerth und gewinnbringend diese Uebung an sich ist, so erfordert sie doch die genaueste Controle durch den Lehrer und die Sicherheit, dass die angelegte Sammlung vollständig und zum beständigen Nachschlagen bereit sich in der Hand eines Jeden befinde, und es ist klar, dass diese Forderungen in starken Classen und bei jüngeren Schülern kaum zu erfüllen sind.

Vielleicht würde es genug sein, den Schülern einen Bogen mit Abwandlungsschematen und einigen Paradigmen in die Hände zu geben. Was sich dazu an Regeln bei der Lectüre ergeben hat, sollten sie durch die beständige Einübung und Wiederholung sich angeeignet haben oder nach ihren Niederschriften repetieren können. Nur entstehn dabei eben dieselben Bedenken über die Zuverlässigkeit und Vollständigkeit solcher Regelhefte der Anfänger. Sie mussten also eine Grammatik haben. Da nun aber alle ihre Uebungen von Anfang an sich ans Lesebuch anknüpfen, so werden sie mit ihrer Grammatik (als Buch) nicht genügend vertraut werden, um über irgend einen Gegenstand der Formenlehre sich rasche Auskunft daraus zu verschaffen, weil der Stoff da nicht nach rein formellen Gesichtspunkten geordnet ist, die Uebersicht über die Regeln noch ausserdem durch die dazwischen geschobenen Uebungsstücke erschwert wird. Um also die Grammatik der gebräuchlichen Art (welche als Lehrbuch beim Elementarunterrichte nun einmal nicht benutzt wird) auch als Nachschlagebuch entbehrlich zu machen, sind im Folgenden den Abwandlungsschematen noch weitere Regeln, welche als hauptsächlich erschienen, hinzugefügt worden und durch eine grössere oder geringere Zahl von Beispielen erläutert. Die Regeln und Beispiele dürfen manchmal eher zu weit greifen, in die Syntax hinein, als dass sie wichtige formale Beziehungen unerörtert liessen.

Die meisten meiner Beispiele sind von derselben trivialen Art, wie sie in fast allen Grammatiken üblich sind. Ich sehe darin nichts Verwerfliches. Da der Schüler (wie vorausgesetzt ist) von Anfang an einen zusammenhängenden Lesestoff vor sich hat, so ist es wohl gestattet, zur Erläuterung einer Regel beliebige Sätze herbeizuziehen, wie sie sich gerade darbieten, wenn sie nur grammatisch correct sind. An einigen Stellen mögen die Beispiele gehäuft erscheinen, der ganze Abriss ist bei alle dem kurz genug, und wird hoffentlich auch übersichtlich genug sein. Um diese Hoffnung niederschlagen, wird man mich sogleich darauf hinweisen, dass schon die von allem Herkommen abweichende Anordnung der Redetheile die Uebersicht erschwere. Ein zweiter Einwurf anderer, aber noch schwererer Art, wird auf keinen Fall ausbleiben: es sei unpädagogisch, die gewöhnlichen lateinischen *termini technici* der Grammatik zu verschmähen.

Wollte ich mich dem letzteren Einwurfe gegenüber auf das berufen, was bei andern Sprachen geschehen ist, so sollte die Auswahl von Beispielen nicht schwer sein. Die lateinischen Termini der Grammatik, wie wir sie beim Unterrichte in allen Sprachen zu gebrauchen pflegen, sind ursprünglich die technischen Ausdrücke der lateinischen Grammatik. Sie müssen also untriftig und unzulänglich sein, wo der Bau einer Sprache (für unseren Fall insbesondere die Abwandlung der Redetheile) wesentlich von den Verhältnissen der lateinischen abweicht. Dies ist bereits in den romanischen Sprachen in ziemlich hohem Grade der Fall, in allen übrigen des indogermanischen Stammes noch mehr. Im Griechischen haben von je her für die zahlreicheren Conjugationsformen neue Bezeichnungen gebildet werden müssen, die slavischen Grammatiker haben mit der lateinischen Nomenclatur auch nicht ausgereicht und am Ende sich für eine einheimische entschieden, Holländer und Dänen haben eine eigene Nomenclatur, und im Deutschen haben verschiedene Grammatiker nach Einführung einer solchen gestrebt, aber andere sie lächerlich gemacht und verworfen*). Den letzteren gegenüber muss aber aufrecht erhalten werden, dass z. B. die deutsche Conjugation nur durch Zwang unter das Schema der lateinischen gebracht werden kann, dass insbesondere von einem Praesens, Imperfectum u. s. w. des Coniunctivi im Sinne des Lateinischen gar nicht gesprochen werden kann. Eine sachgemässe Darstellung hat z. B. Göttinger gegeben.

Diese Erwägungen gelten aber auch für das Englische. Alle germanischen Sprachen, mit Ausnahme des Hochdeutschen, haben im Laufe ihrer Entwicklung die Unterscheidung des Dativs und Accusativs aufgegeben. Beide sind in der Form entweder ganz identisch, oder jener wird von diesem in gewissen Fällen durch den Hinzutritt einer Präposition unterschieden. Es gibt also ausser dem Nominativ als Subjectscasus nur einen Objectscasus. Zwar hat sich noch die Genitivform erhalten, aber doch wiederum von der hochdeutschen Form insofern verschieden, als sie nur das possessive (richtiger das attributive) Verhältniss ausdrücken kann, nie aber von einem Verbum oder einer Präposition regiert wird. Dem englischen Adjectiv ist alle Flexion abhanden gekommen, Genus, Numerus**) und Casus bewirken keinerlei Veränderung, nur der Steigerung ist es fähig und steht also ganz auf gleicher Stufe mit dem Adverb***). Warum den Adjectiven nicht nur die Numeralia, sondern auch die Artikel und verschiedene sonst unter den Pronomina aufgeführte Wörter eingeordnet sind, soll hier ebenso wenig näher begründet werden, als die Aufstellung der Possessivpronomina als *Possessive Cases* der Personalpronomina (was natürlich nur im

*) Der Tadel solcher Versuche, wie ihn z. B. auch J. Grimm ausgesprochen, bezieht sich gewöhnlich nicht auf die Einführung von technischen Ausdrücken für grammatische Verhältnisse, die von denen des Lateinischen abweichen, sondern auf das Aufgeben der üblichen lateinischen Ausdrücke und deren Vertretung durch einheimische Wörter.

) Ausnahmen: *this* und *that*. *) Wenn nicht Wendungen wie *so happy an event* u. dgl. entgegenständen, könnte man geradezu das attributive Verhältniss des Adjectivs zum Substantiv als eine Composition auffassen, also *a young man, dainty bit, high life* analog unserem Junggesell, Leckerbissen, Hochzeit u. dgl. Besonders gilt dies von Verbindungen wie *iron bolt, silk stockings* u. s. w. Hierzu zahlreiche Analoga im Dänischen: *Guldkjaede, Silkestrømper, Sølébryllup* — und andererseits *Storthing, Ungkarl, Smaapenge, Kjeudtfolk* u. s. w.

Englischen möglich ist), oder die Einordnung von *yes* und *no* unter die Interjectionen*) und Aehnliches. Obgleich ich dies alles für wohl gerechtfertigt und schon wegen der dadurch herbeigeführten Vereinfachung für empfehlenswerth halte, will ich es doch nicht als eine Hauptsache betrachtet wissen.

Die wichtigste Neuernng, die ich unternommen habe im Widerspruche zu allen deutschen Grammatiken des Englischen (so weit sie mir bekannt geworden), findet sich in der Darstellung der Conjugation. Mit der Anwendung des lateinischen Schemas und der anhangswaisen Auführung einer sogenannten periphrastischen Conjugation kann das Wesen der englischen Tempora schlechterdings nicht klar gemacht werden. Die von mir gebrauchte Nomenclatur rührt von Prof. Malden her, und ist von verschiedenen neueren Grammatikern angenommen worden. „Sie ist einfacher, genauer und in jeder Beziehung besser, als die unbehilflichen, zweideutigen oder nichtssagenden Ausdrücke *pluperfect*, *prior perfect*, *progressive forms*, *first future*, *second future*, wovon die meisten englischen Grammatiken wimmeln**).“ Sie ist für die Formen des Indicativs durchaus sachgemäss; in welchem Masse dieselben Tempora auch beim Coniunctiv vorkommen (der ja mehr und mehr vernachlässigt wird und in den meisten Formen ohnehin mit dem Indicativ übereinstimmt), darüber habe ich mir noch keine bestimmte Ansicht bilden können. Vielleicht wäre es vorzuziehen, eine Form wie (*if he*) *be writing* nicht als *imperfect present tense*, sondern als *imperfect present form* des *subjunctive mood* zu bezeichnen***). Um der Wichtigkeit willen, die ich dieser Darstellungsweise beilege, gebe ich unten eine vergleichende Uebersicht der Formen des englischen Verbs, *active voice*, *indicative mood*, mit dem griechischen, lateinischen, französischen und deutschen, wie sie Mason auf S. 61 seiner Grammatik mittheilt und mit dem Zusatze begleitet: *From the preceding table it will be seen that the English language admits of greater accuracy than any other in the expression of all the shades of meaning that are involved in tense. In other languages the same form often has to do double duty.* (Siehe Tabelle auf folgender Seite.)

Offen lasse ich die Frage, ob die englische Nomenclatur in allen Fällen (bei der Conjugation scheint sie ganz unentbehrlich) dem Schüler so geläufig werden müsse, dass Uebungen im Analysieren der Formen in der Weise vorgenommen werden könnten, wie es am Schlusse jedes Capitels erläutert worden ist. Für das Erfassen des Gelesenen seinem Inhalte nach sind sie unerheblich, für die im Sprachunterrichte gleichzeitig angestrebte formale Bildung sind sie von Wichtigkeit und sollten vielleicht nicht bloss bei den alten Sprachen getrieben werden, zumal in der Realschule.

Es ist eigentlich überflüssig, noch ausdrücklich zu bemerken, dass ich mich in den meisten Stücken an englische Grammatiker angeschlossen habe. Ich will hier nur noch Curtis (John Charles, B. A.) anführen, dessen *Outlines of English Grammar* (Fourth Edition. London: Simpkin, Marshall, and Co. 1869) auf kleinstem Raume eine sehr klare Darstellung der Hauptpunkte der englischen Grammatik geben, während Mason überdies schätzbare sprachphilosophische und historische Bemerkungen enthält †). Im

*) It is usual to call *yes*, *yea*, *aye*, and *no* adverbs. But they are scarcely entitled to that appellation, for they are never used to qualify verbs, adjectives or other adverbs. They had better be classed among the interjections. Mason (p. 72, note).

**) English Grammar. By C. P. Mason, B. A. Sixth Edition. London, Walton and Maberly. 1865. — Preface, p. vj.

***) Sowie man in einem Satze wie *you are my dearest friend* das Pronomen der zweiten Person nicht als im *plural number*, sondern in der *plural form* aufzuführen hat.

†) Während ich in der Darstellung der Formenlehre als neuerungssüchtig erscheinen könnte, bin ich in Bezug auf Silbentheilung sehr conservativ gewesen und habe mich Murray angeschlossen, dem ich durchaus beistimme, dass die neomodischen Zerlegungen, wie *par-as-ol*, *ap-ol-o-gy*, „give to a great number of words a most uncouth and perplexing appearance“.

Comparative Table of Tenses
in English, Greek, Latin, French, and German.

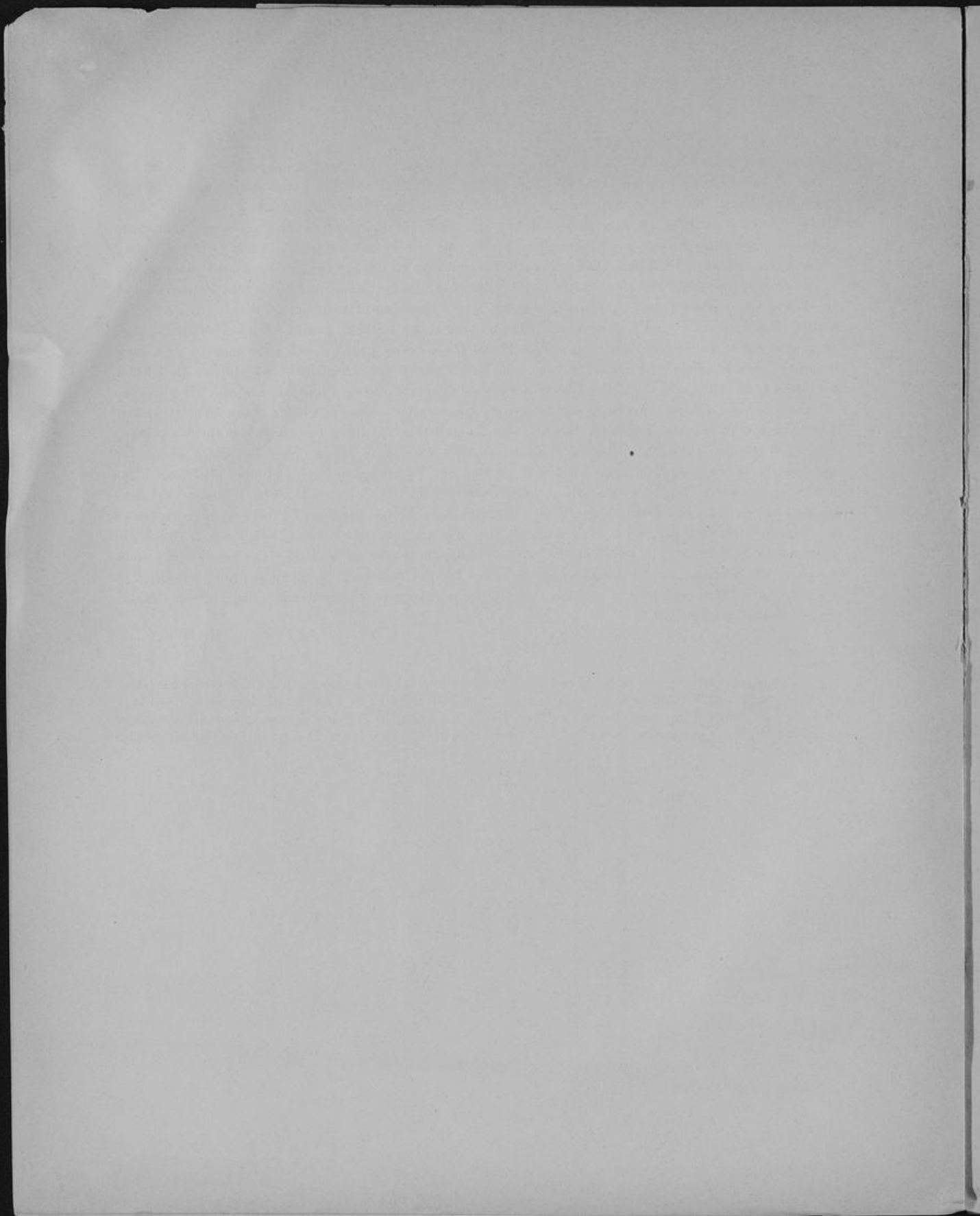
Active Voice.

Indicative Mood	English	Greek	Latin	French	German
Indefinite Imperfect Perfect Perf. Contin.	<i>he writes</i> <i>he is writing</i> <i>he has written</i> <i>he has been writing</i>	<i>γράφει</i> <i>γράφει</i> <i>ἔγραψε</i> <i>ἔγραφε</i>	<i>scribit</i> <i>scribit</i> <i>scripsit</i> <i>scripsit</i>	<i>il écrit</i> <i>il écrit</i> <i>il a écrit</i> <i>—</i>	<i>er schreibt</i> <i>er schreibt</i> <i>er hat geschrieben</i> <i>—</i>
Indefinite Imperfect Perfect Perf. Cont.	<i>he wrote</i> <i>he was writing</i> <i>he had written</i> <i>he had been writing</i>	<i>ἔγραψε</i> <i>ἔγραφε</i> <i>ἔγγραψε</i> <i>ἔγγραφε</i>	<i>scripsit</i> <i>scribat</i> <i>scripserat</i> <i>scripsit</i>	<i>il écrivait</i> <i>il écrivait</i> <i>il avait écrit</i> <i>il avait écrit</i>	<i>er schrieb</i> <i>er schrieb</i> <i>er hatte geschrieben</i> <i>—</i>
Indefinite Imperfect Perfect Perf. Cont.	<i>he will write</i> <i>he will be writing</i> <i>he will have written</i> <i>he will have been writing</i>	<i>γράψει</i> <i>γράψει</i> <i>—</i> <i>—</i>	<i>scribet</i> <i>scribet</i> <i>scripsert</i> <i>scripsert</i>	<i>il écrira</i> <i>il écrira</i> <i>il aura écrit</i> <i>—</i>	<i>er wird schreiben</i> <i>er wird schreiben</i> <i>er wird geschrieben haben</i> <i>—</i>

allgemeinen, dünkt mich, halten es die Verfasser deutscher Lehrbücher ihrer Mühe nicht werth, sich um solche englische Schulbücher zu kümmern, oder sollten sie wirklich so selten etwas darin finden, dass der Adoption werth wäre? Es scheint freilich noch immer zum guten Tone zu gehören, dass jeder junge College, der *a smattering of English* besitzt und sich einige Wochen in der ersten besten Privatschule Englands aufgehalten und so wenig behaglich gefühlt hat, wie er sich an jedem andern Orte unter ganz neuen Verhältnissen auch fühlen würde, an seine Freunde oder noch lieber für eine Zeitschrift pädagogische Briefe schreibt und darin mit möglichster Geringschätzung von der Mangelhaftigkeit und Zopfigkeit der englischen Unterrichtsmethode spricht. Mir selbst ist es bisher nicht vergönnt gewesen, die Triftigkeit solcher Ansichten auf Grund persönlicher Erfahrungen im Lande selbst zu prüfen. Ich bin überzeugt, dass sie sich in vielen Fällen nicht auf bloss oberflächliche Beobachtung gründen, ich gebe aber zu bedenken, dass auch manche deutsche Privatschule und manche öffentliche obendrein dem ausländischen Beobachter von der Entwicklung des deutschen Unterrichtswesens ein recht dürftiges Bild geben würde. Wir würden es ihm sehr übel nehmen, wollte er daraus auf die Gesamtheit unserer Schulen einen Schluss ziehen. Vor allen Dingen aber behaupte ich, dass an guten Lehrbüchern für den elementaren wie für den höheren Unterricht die Engländer ebenso wenig Mangel leiden als wir. Dass sie in dieser Beziehung vieles von uns gelernt haben, wird niemand in Abrede stellen, die hervorragendsten englischen Pädagogen am wenigsten; dass wir, zumal wo es sich um den Unterricht in ihrer eigenen Sprache handelt, von ihnen lernen könnten, kann nur kurzsichtige Selbstgenügsamkeit in Abrede stellen. Ob bei diesem Vorhaben in den folgenden Blättern der rechte Weg eingeschlagen worden, mag eine unparteiische Prüfung der Fachgenossen entscheiden, welche dieselben ihrer Aufmerksamkeit werth halten. Dass vieles besser sein könnte, mancher Satz präziser, manche Regel klarer, manches Beispiel treffender, verhehle ich mir keineswegs*). Die sehr kurze Zeit, welche mir zur Anarbeitung meines Abrisses vergönnt war, möge diesen Mangel einigermaßen entschuldigen.

H. W.

*) Solche Formen, welche in der modernen Prosa selten vorkommen, habe ich absichtlich bei Seite gelassen. Die Pronominal- und Verbalformen der zweiten Pers. Sing. sind vielleicht zu sehr in den Hintergrund gedrängt. Da jedoch die Neigung, zur Bezeichnung des Singulars die grammatische Plural- und Singularform neben einander zu gebrauchen, bei Anfängern so häufig ist, so scheint es am räthlichsten, ihnen die letztern so wenig als möglich vorzuführen.



English Accidence.

Eintheilung der Wörter.

Man unterscheidet im Englischen acht Wortklassen:

§ 1.

<i>The Noun,</i>	<i>The Adverb,</i>
<i>The Pronoun,</i>	<i>The Preposition,</i>
<i>The Adjective,</i>	<i>The Conjunction,</i>
<i>The Verb,</i>	<i>The Interjection,</i>

welche mit Rücksicht auf ihre Veränderlichkeit in vier Abtheilungen gebracht werden können:

- A. Declinable Wörter: *Nouns* und *Pronouns*;
- B. Conjugable Wörter: *Verbs*;
- C. Comparable Wörter: *Adjectives* und *Adverbs*;
- D. Unveränderliche Wörter: *Prepositions*, *Conjunctions*, *Interjections*.

Von der Declination (*Declension*).

An den declinablen Wörtern hat man zu unterscheiden **Zahl**, **Geschlecht** und **Fall** — *Number*, § 2. *Gender*, *Case*. Es gibt zwei Zahlen, *Singular* und *Plural*; drei Geschlechter, *Masculine*, *Feminine*, *Neuter*; und drei Fälle, *Nominative*, *Possessive*, *Objective*.

Der *Nominative Case* ist der Subjects-Casus, der *Possessive Case* entspricht dem von einem andern Substantive regierten Genitiv, der *Objective Case* steht als Ergänzung eines Verbs, sowie in Verbindung mit einer Präposition, und entspricht dem deutschen Accusativ und in vielen Fällen dem Dativ.

Nominative und *Objective Case* sind bei allen *Nouns* in der Form völlig gleich und nur durch ihre Stellung im Satze zu unterscheiden.

Excurs über den Artikel. Der Artikel ist durch alle Zahlen, Geschlechter und Fälle durchaus § 3. unveränderlich.

The Definite Article: the;

The Indefinite Article: an, a.

Das *n* des letzteren wird abgeworfen, wenn zu Anfange des folgenden Wortes ein Consonant oder Halbconsonant gehört wird:

an apple, an egg, an hour, an heir;
aber *a man, a horse, a university, a yard, such a one.*

1. Noun.

Die **Nouns** zerfallen in zwei Arten — *Common Nouns* (nomina appellativa) und *Proper Nouns* § 4. (nomina propria). Die letzteren stehn in der Regel ohne Artikel; ebenso bekommen von den ersteren

a) die Abstracta, b) die Stoffnamen, c) die Gattungsnamen im Plural, den Artikel nicht, wenn sie im allgemeinen Sinne gebraucht sind; z. B.

The fear of the Lord is the beginning of wisdom Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang. — *Iron is more useful than gold* Das Eisen ist nützlicher als das Gold. — *Fabius refused the gold of Pyrrhus* F. wies das Gold des P. zurück. — *Birds lay eggs* Die Vögel legen Eier. — *The birds of the wood sing sweetly* Die Vögel des Waldes singen lieblich.

§ 5. **Geschlecht.** Das grammatische Geschlecht stimmt im allgemeinen mit dem natürlichen überein. Masculina sind also die Namen männlicher Wesen, Feminina die Namen weiblicher Wesen, Neutra die Namen von Sachen, sowie von Thieren, wenn auf den Geschlechtsunterschied nicht ausdrücklich hingewiesen werden soll. (*Horse* ist immer masc., Bezeichnungen von Schiffen immer femin., *sun* und *moon* entweder neut. oder jenes masc., dieses femin.)

Nouns of common gender nennt man solche Bezeichnungen von Menschen und Thieren, welche sowohl männlich als weiblich gebraucht werden können, als

cook Koch und Köchin,
cousin Vetter und Base,
friend Freund und Freundin,
orphan Waise,
parent Vater und Mutter,
pupil Schüler und Schülerin,
servant Diener und Dienerin,
cat Katze, *goat* Ziege u. a.

Das Geschlecht bestimmt sich hier entweder durch den Zusammenhang, oder durch die auf das Substantiv bezogenen Pronomina, oder, wo nöthig, durch einen besonderen Zusatz: *a male servant*, *a female servant*; *my fair cousin*; *female friends* oder *lady friends*; *an orphan boy*; *a he-goat*; *a she-ass* u. s. w.

§ 6. **Plural:** Allgemeine Regel. Der Plural wird gebildet durch die Endung **-s** (welche nach harten Consonanten scharf, nach weichen sanft lautet):

servant — *servants*; *friend* — *friends*; *horse* — *horses*.

Besondere Regeln:

A. Die Endung **-es** nehmen an

a) Nouns, welche auf einen Zischlaut — **ch, sh, s, x, z** — ausgehen, wie
church Kirche — *churches*; *brush* Bürste — *brushes*; *glass* Glas — *glasses*; *fox* Fuchs — *foxes*; *topaz* Topas — *topazes*.*)

b) Nouns auf **-y** mit vorhergehendem Consonanten, wobei sich **y** in **i** verwandelt, wie
fly Fliege — *flies*; *lady* Dame — *ladies*.

Geht dem **y** ein Vocal voraus, so wird nur **s** angehängt:

day Tag — *days*; *valley* Thal — *valleys*.

c) Mehrere Nouns auf **-o** mit vorhergehendem Consonanten, wie
cargo Ladung — *cargoes*; *negro* Neger — *negroes*; *potato* Kartoffel — *potatoes*; *echo* Wiederhall — *echoes*; *hero* Held — *heroes*.

Bei einigen ist die Schreibweise schwankend: *volcanos* und *volcanoos*; andere nehmen nur **s**:

*) **th** ist kein Zischlaut, also *baths*, *months*. Wenn **ch** wie **k** lautet, nimmt es natürlich nur **s**: *monarchs*.

- canto* — *cantos*; *solo* — *solos*; so besonders die auf *io: folio* — *folios*; *nuncio* — *nuncios*.
 B. Die Endung *ves* tritt an die Stelle von *-f* oder *-fe* in folgenden Wörtern:

calf, half, leaf,
loaf, thief, sheaf,
*self, staff, life, wife,**
*beef, shelf, wolf, knife.***

Also: *calves* Kälber, *halves* Hälften, *leaves* Blätter, *loaves* Brote, *thieves* Diebe, *sheaves* Garben, *ourselves* wie selbst (= unsre Personen), *staves* Stäbe, *lives* Lebensläufe, *wives* (Ehe-) Frauen, *beeves* Rinder, *shelves* Fächer, *wolves* Wölfe, *knives* Messer.

Die übrigen Wörter auf *ff, lf, rf, ief, oof* folgen der allgemeinen Regel: *roofs* Dächer, *handkerchiefs* Taschentücher u. s. w.

Ausnahmen***). — Plural auf *n*:

child Kind — *children*; *ox* Ochse — *oxen*.

Plural mit Umlaut:

man Mensch, Mann — *men*; *woman* Frau — *women*; *foot* Fuss — *feet*; *goose* Gans — *geese*; *tooth* Zahn — *teeth*; *mouse* Maus — *mice*.

Doppelter Plural:

brother — *brothers* (leibliche) Brüder, *brethren* Mitbrüder;
die — *dies* Münzstempel, *dice* Würfel;
penny — *pennies* (Münzstücke), *pence* (Werthbestimmung);
pea — *peas* Erbsenkörner, *pease* } (als Product);
fish — *fishes* einzelne Fische, *fish* }
Deer Rothwild und *sheep* Schaf nehmen kein Pluralzeichen an.

News Nachricht wird immer als Singular gebraucht, *means* Mittel als Sing. u. Plur., *alms* Almosen meist als Plur., obgleich es eigentlich Sing. ist (daher *an alms* ein Almosen), *people* Leute ist immer Plural. Die wichtigsten nur im Plural gebräuchlichen Wörter sind:

arms Wappen, Waffen, *ashes* Asche, *clothes* Kleidung, *compasses* Zirkel (*a pair of c.* ein Zirkel), *contents* Inhalt, *environs* Umgebung, *gums* Zahnfleisch, *pains* Mühe, *riches* (eig. Sing.) Reichthum, *scissors* Scheere, *spectacles* Brille, *stairs* Treppe, *thanks* Dank, *wages* Lohn, *wits* Verstand, *mathematics* Mathematik, *physics* Physik, u. a. auf — *ics*.

Keinen Plural gibt es (abweichend vom Deutschen) von *business* Geschäft, *knowledge* Kenntniss, *progress* Fortschritt.

Declension. Der *Possessive Case* wird auf zwei Weisen gebildet, entweder durch die Präposition § 7. *of* oder durch die Endung *'s*. Die letztere Form (der sächsische Genitiv) ist aber nur gebräuchlich bei

*) Für diese 10 Wörter erklärt sich das *v* durch Vergleichung mit dem Deutschen: Kalb, halb, Laub, Laib, Dieb, Schaub, selb, Stab, Leib, Weib. Dagegen behalten *five* Querpfefe, *hoof* Huf, *muff* Muff, u. dgl. ihr *f* eben so gut wie die Wörter romanischen Ursprungs *chief*, *grief*, *proof* u. s. w.

**) Bei diesen vier Wörtern ist das *v* abnorm.

***) Es gehören hierher auch die Titulaturen:

Sir mein Herr! — *Gentlemen* meine Herren! (ohne folgenden Namen),
Mr (mister) Herr — *Mssrs (messieurs)* Herren (mit folgendem Namen),
Mrs (mistress) Frau — *Mesdames* die Frauen („ „ „ „).

Bezeichnungen von Personen (und auch da nicht in allen Fällen nothwendig); ferner bei Zeitangaben, bei einigen Wortzusammensetzungen und in sehr wenigen anderen Fällen. Der Apostroph (*apóstrophe*, 4silbig) darf nie fehlen, dagegen kann das *s* wegbleiben nach einem bereits vorhandenen *s* und muss wegbleiben nach dem Plural-*s*.

Schema der Declination.

	Nomin. & Object. Case	Possessive Case
		I. II.
Singular.	_____	of _____ 's
Plural.	_____ s	of _____ s

Beispiele: *The garden* der Garten; *of the garden* des Gartens; *the garden* den (dem) Garten; *the gardens* die Gärten; *of the gardens* der Gärten; *the gardens* die (den) Gärten.

A dog ein Hund; *a dog's* oder *of a dog* eines Hundes; *a dog* einen (einem) Hund; — *dogs* Hunde; *of dogs* von Hunden; *dogs* Hunde (n).

The child das Kind; *the child's* des K.; *the child* das (dem) K., — *the children* die K., *the children's* der K., *the children* die Kinder.

Our brother unser Bruder; *our brother's* unseres Br., *our brother* unseren (m) Br., — *our brothers* unsere Brüder, *our brothers'* unserer Br., *our brothers* unsere (n) Br.

§ 8. Die erste Form des *Possessive Case* steht immer hinter, die zweite immer vor dem regierenden Worte (dem Namen des besessenen Gegenstandes):

The houses of the town — aber: *our brother's houses*, oder *our brothers' houses*; *Charles's horse* u. s. w.

Hat ein Gegenstand mehrere Besitzer, oder dienen mehrere Wörter zur Bezeichnung des einen Besitzers, so erhält nur das letzte Wort das 's: *Charles, John, and William's house*; *Macmillan and Co.'s publications* (die Verlagswerke von M. & Comp.); *the Queen of England's journal* (der Königin von England Tagebuch).

Manchmal fehlt das regierende Wort, wenn es leicht hinzugedacht werden kann: *I was at my uncle's* (nemlich *house*) ich war bei meinem Onkel; *I must go to my banker's* (nemlich *office*) ich muss zu meinem Banquier gehen; *he preached in St. Paul's* (nemlich *church*) er predigte in der Paulskirche (zu St. Pauli). Ebenso *Is this John's book?* No, it is Peter's (nemlich *book*); — *My father's house is larger than my uncle's* meines Vaters Haus ist grösser als (das Haus) meines Onkels.

Bei Zeitangaben ersetzt der sächsische Genitiv das deutsche Adjectiv: *three hours' walk* ein dreistündiger Weg; *after three years' absence* nach dreijähriger Abwesenheit; *the Seven Years' War* der siebenjährige Krieg; — aber nicht etwa *the days' length*, sondern *the length of the days* die Länge der Tage; *the seasons of the year* die Jahreszeiten (nicht *the year's seasons*).

Parsing.

§ 9. *Parsing* (Analysieren oder Zerlegen) nennt man das Aufzählen der in einem Satze vorkommenden Redetheile (*parts of speech*) mit Abgabe ihrer Abwandlungsformen und ihrer Beziehungen aufeinander.

Example of Parsing Nouns

Charles devoted himself to the study of mathematics

Karl widmete sich dem Studium der Mathematik.

<i>Charles</i>	Proper noun, singular number, masculine gender, nominative case.
<i>study</i>	Common noun, singular number, neuter gender, objective case.
<i>mathematics</i>	Common noun, plural number, neuter gender, possessive case.

2. Pronoun.

Pronouns sind entweder *Personal, Relative, Interrogative, oder Indefinite*. Sie sind alle declinabel § 10. und die *Personal Pronouns* sind die einzigen Wörter, welche eine besondere Form für den *Objective Case* haben. Durch ihre Zusammensetzung mit *self*, pl. *selves*, entstehen die *Reflective Pronouns*.

Personal Pronoun:

Uebersicht der Declination.

	Nominative.	Possessive.	Objective.	Ref. Pro.
	Singular.			
<i>First Person</i>	<i>I</i>	<i>my, mine</i>	<i>me</i>	<i>myself</i>
<i>Second Person</i>	—	—	—	<i>(yourself)*</i>
<i>Third P. Masc.</i>	<i>he</i>	<i>his</i>	<i>him</i>	<i>himself</i>
<i>Third P. Fem.</i>	<i>she</i>	<i>her, hers</i>	<i>her</i>	<i>herself</i>
<i>Third P. Neuter</i>	<i>it</i>	<i>its, —</i>	<i>it</i>	<i>itself</i>
<i>(Indefinite Pronoun:)</i>	<i>one</i>	<i>one's, —</i>	<i>one</i>	<i>oneself</i>
	Plural.			
<i>First Person</i>	<i>we</i>	<i>our, ours</i>	<i>us</i>	<i>ourselves</i>
<i>Second Person</i>	<i>you</i>	<i>your, yours</i>	<i>you</i>	<i>yourselves</i>
<i>Third Person</i> <i>(Common Gender)</i>	<i>they</i>	<i>their, theirs</i>	<i>them</i>	<i>themselves</i>

*) Der Singular der zweiten Person ist in der modernen niederen Prosa ganz ungebräuchlich, und zur Anrede an eine, wie an mehrere Personen (mit du, ihr, Sie) wird ausschliesslich die Pluralform angewendet. Die Formen *thou, thy, thine, thee, thyself* kommen nur in der Bibel und im erhabenen Style vor. (vgl. S. 7 Anmerk.)

Der Nominativ *it* kann auf einen nachfolgenden Nominativ eines Haupt- oder Fürwortes von irgend § 11. einem Geschlecht und irgend einer Zahl bezogen werden, als: *It is I* ich bin es; *it is they* sie sind es; *it is my mother* meine Mutter ist. Dagegen kann das deutsche es ist, es sind, in dem Sinne von es gibt (*il y a*) nicht mit *it is* übersetzt werden; es heisst *there is, there are*; als: *There is no room for you* es ist kein Platz für dich; *there are four windows in this room* es sind vier Fenster in diesem Zimmer; *there was once a king* es war einmal ein König. Ebenso: Es kam ein Bote zu dem Könige *there came a messenger to the king*.

Wenn sich das Fürwort der 3. Pers. auf *Nouns of Common gender* bezieht, so richtet es sich § 12. nach dem natürlichen Geschlecht: *Our servant has got his wages* unser Diener hat seinen Lohn bekommen; *our servant has got her wages* unser Dienstmädchen hat ihren Lohn bekommen; *the child is sick, put him (her) to bed* das Kind ist krank, bringe es zu Bett. Ebenso: *the family went to their country seat* die Familie begab sich nach ihrem Landsitz.

Der Possessiv des persönlichen Fürworts wird genau so gebraucht wie der sächsische Genitiv und § 13. zwar bedient man sich der ersten Form (*my, our*), wenn das regierende Substantiv darauf folgt, der zweiten (*mine, ours*) dagegen, wenn dasselbe weggelassen ist (weil es schon vorher genannt ist). John sagt von seinem Buche anstatt *John's book: my book*; anstatt *this book is John's book: this book is mine*. *The father and his children* ist soviel als *the father and the father's children*. *My book is better than yours* ist soviel als *my book is better than your book*: mein Buch ist besser als deins, oder das deinige — also *yours* = das deinige, die deinigen; im Englischen steht kein Artikel vor dem *Possessive*, eben so wenig als vor dem *Nominative* oder *Objective*.

Weitere Beispiele: *I hear her voice. He is my friend. She is our friend. Is he a friend of yours?* Ist er ein Freund von Ihnen (eigentlich ein Fr. von den Ihrigen). *My brother and sister returned from their trip* Mein Bruder und meine Schwester kamen von ihrem Ausfluge zurück. *I am, dear Sir, very sincerely yours, N. N.* Ich bin, geehrter Herr, aufrichtig der Ihrige, N. N. (Briefschluss). — *My sister's birthday was yesterday. Her friends and mine had been invited. Their presents and ours had been spread on the table in our drawing-room. My uncle sent his congratulations, and my aunt had sent hers the day before. We went out in two carriages; our father has only one, but our friends had brought theirs with them. Their carriage lost its fore-wheel, and we had to ask Mr. Howard for his.* Der Geburtstag meiner Schwester war gestern. Ihre Freunde und meine waren eingeladen worden. Ihre Geschenke und unsere waren auf dem Tische in unserm Saale ausgebreitet worden. Mein Onkel schickte seine Glückwünsche, und meine Tante hatte ihre den Tag vorher geschickt. Wir fuhren in zwei Wagen aus; unser Vater hat nur einen, aber unsere Freunde hatten den ihrigen mit (sich) gebracht. Ihr Wagen verlor sein Vorderrad, und wir mussten Mr. H. um seinen bitten.

Ueber das *Reflective Pronoun* s. §. 28., über das *Indefinite Pronoun* § 19.

- § 14. **Relative und Interrogative Pronouns** sind der Form nach ganz gleich, mit alleiniger Ausnahme von *that* (welcher, welche, welches, welche, Sing. und Plur.), das nicht fragend gebraucht werden kann. *That* und *what* sind unveränderlich, *who* und *which* haben im Singular und Plural folgende

Declination.

	Masc. & Femin.	Neuter.
Nomin. Case	<i>who</i>	<i>which</i>
Possess. Case	<i>whose</i>	<i>of which, whose.*)</i>
Object. Case	<i>whom</i>	<i>which</i>

- § 15. Beispiele über die Relativa. *Must I leave my mother, whom I love, and who loves me?* Muss ich meine Mutter verlassen, die ich liebe, und welche mich liebt? *There is a reaper whose name is Death* Es gibt einen Schnitter, dessen Name Tod ist. *The boys whom you saw, are my brothers* Die Knaben, die Sie sahen, sind meine Brüder. *The house which stands on the hill, is exposed to the winds* Das Haus, das auf dem Berge steht, ist den Winden ausgesetzt. *The houses which you saw, are my uncle's* Die Häuser, die Sie sahen, sind meinem Onkel. *There is the ship of which my brother is the captain* Da ist das Schiff, dessen Capitän mein Bruder ist. *I bought the house whose owner died lately* — oder: *the owner of which died lately* Ich kaufte das Haus, dessen Besitzer neulich starb. *He forgot the benefits which he had received* Er vergass die Wohlthaten, die er empfangen hatte. *He forgot what I had told him* Er vergass, was ich ihm gesagt hatte. *I told him what had happened* Ich sagte ihm, was vorgekommen war.

Das Relativ *that* kann alle drei vorhergehenden vertreten: *The traveller that distrusts every person, seldom arrives in time* Der Reisende, der jedermann misstraut, kommt selten zu rechter Zeit an. *The house that stands on the hill, is exposed to the winds. They that seek me early, shall find me* Die mich frühe suchen, sollen mich finden. *He will do nothing that pleases me* Er will nichts thun, was mir gefällt.

- § 16. Der Objectiv von *who*, *which*, und *that* (auch wenn mit Präpositionen verbunden, s. § 46) kann weggelassen werden, wenn dadurch keine Undeutlichkeit entsteht: *He is not the man I expected* Er ist nicht der Mann, den ich erwartete. *The houses you saw are my uncle's. Are these the books your*

*) Streng genommen ist *whose* eben so wenig der Possessiv von *which*, als *which* das Neutrum von *who* ist; doch entspricht obige Darstellung dem jetzigen Sprachgebrauche.

brother gave you? Sind das die Bücher, welche Dein Bruder Dir gab? *This is all (that nicht what) I know* Das ist alles, was ich weiss.

Von den Relativen *who, which, what* können zusammengesetzte Formen gebildet werden durch die Endungen *ever* und *soever*. Gebräuchlich sind aber nur *whoever, whichever, whatever, whatsoever*. Sie könnten unbestimmte Relative heissen; ihre Bedeutung ist welcher, wer, was es auch sei; jeder welcher, alles was — z. B.

Whoever joins, will be welcome Jeder, der theilnimmt, wird willkommen sein. *Look at the books; whichever you like, you may have* Sieh Dir die Bücher an; welches Du eben willst, kannst Du *I shall do whatever I like* ich werde thun, was mir beliebt. *Whatever may happen, I am prepared for it* (oder *I am prepared for whatever may happen*) was auch kommen mag, ich bin darauf vorbereitet. *Whatsoever he saith unto you do it* Was er euch saget, das thut.

Interrogative Pronouns sind

who wer? *what* was? was für ein? *which* welcher (von mehreren)? Die beiden letzten werden von Personen eben so wohl als von Sachen gebraucht. (Declination s. § 14.) Beispiele:

Who is there? Wer ist da? (Antw.: *It is I, it is the doctor*, vgl. § 11) — *Whom shall I follow?* *Whose example shall I follow?* Wem, wessen Beispiele werde ich folgen? *What is life but a dream?* Was ist das Leben (anders) als ein Traum? *What is the matter?* Was gibt es, was geht vor? *What did you say?* Was sagten Sie? — *What noise is this?* Was ist das für ein Lärm? *What house have you bought?* Was für ein Haus haben Sie gekauft? *Which house have you bought?* Welches Haus (von jenen) haben Sie gekauft? *Which dress is my sister's?* Welches Kleid ist meiner Schwester? *Which (of those gentlemen) is your father?* Wer (nicht *who*) von jenen Herren ist Ihr Vater? *Which of you is the owner?* Wer von euch ist der Besitzer?

Indefinite Pronoun: one man (s. § 10).

Es wird gebraucht wie im Deutschen. Doch kann das deutsche man auch übersetzt werden durch *we, you, they, people*, oder ganz umgangen werden, indem man den Satz passivisch wendet:

Man hat es nicht gern, wenn man gescholten wird *one does not like* oder *we do not like* oder *you do not like* oder *people do not like to be scolded*. Man sagt, es sei Feuer ausgebrochen *they say* oder *people say a fire has broken out*. Man bewundert ihn sehr *People admire him greatly* oder *he is greatly admired*.

Die adjectivischen Pronomina sind bei den Adjectiven § 39 aufgeführt.

Example of Parsing Pronouns.

What offence has he, whom we all esteem, given to your brother?

Welchen Anstoss hat er, den wir alle hochachten, deinem Bruder gegeben?

<i>What</i>		<i>Interrogative pronoun, third person, singular number, neuter gender, objective case.</i>
<i>he</i>		<i>Personal pronoun, third person, singular number, masculine gender, nominative case.</i>
<i>whom</i>		<i>Relative pronoun, third person, singular number, masculine gender, objective case.</i>
<i>we</i>		<i>Personal pronoun, first person, plural number, common gender, nominative case.</i>
<i>your</i>		<i>Personal pronoun, second person, plural form, common gender, possessive case.</i>

Von der Conjugation (Conjugation).

3. Verb.

Die Zeitwörter können einfach (*simple*) und zusammengesetzt (*compound*) sein. Die letzteren ent- § 21.
stehn durch das Hinzutreten von Präpositionen, welche entweder vor das Verb treten und damit verbunden bleiben, oder getrennt nachgesetzt werden; z. B. *to hear* hören, *to overhear* behorchen, *to hear over* überhören: *I overhear them* — *I hear them over*.

Die Zeitwörter können ferner *intransitive* und *transitive* sein. Die letzteren drücken eine Thätigkeit aus, die von einem Gegenstande (Subject) ausgeübt auf einen andern Gegenstand (Object) übergehen, von diesem erlitten werden; die ersteren aber einen Zustand, oder eine Handlung, die auf kein Object übergeht. Das grammatische Subject wird stets durch den *Nominative Case*, das Object durch den *Objective Case* ausgedrückt.

Beispiele: *The waves wash the shore* die Wellen bespülen das Ufer (*Transit. V.*) — *They only laughed at his fury* Sie verlachten nur seine Wuth (*laugh at: Transit. V.*) — *The thunder rolls* Der Donner rollt (*Intrans. V.*) — *The ship lies to* Das Schiff legt bei (*lie to: Intrans. V.*)

Wenn das Subject eines Verbs zugleich auch das Object ist, so heisst dasselbe *reflective*: *He did not wound his adversary, he wounded himself* Er verwundete nicht seinen Gegner; er verwundete sich (selbst). *Our soldiers distinguished themselves in the late war* Unsere Soldaten zeichneten sich im letzten Kriege aus. *The earth moves* (verst. *itself*) *round the sun* Die Erde dreht sich um die Sonne. (S. § 28.)

§ 22. *Transitive Verbs* haben zwei Geschlechter, *Voices* (d. i. Redeformen): *Active Voice* und *Passive Voice*.

Beisp. *The waves wash the shore: The shore is washed by the waves. They only laughed at his fury: His fury was only laughed at by them.*

Beide *Voices* haben vier Aussageweisen, *Moods*: *Infinitive, Indicative, Imperative, Subjunctive*.

§ 23. Die drei Zeiten, *Tenses*, nemlich *Present, Past, Future*, können jede nach vier verschiedenen Beziehungen ausgedrückt werden. Eine Handlung kann bezeichnet werden als noch fortdauernd, unvollendet, *imperfect*; als abgeschlossen, vollendet, *perfect*; als vollendet, nachdem sie eine Zeit lang dauernd (*continuous*) gewesen; endlich ohne Rücksicht auf Fortdauer und Vollendung, unbestimmt, *indefinite*. Es gibt daher überhaupt zwölf Zeiten:

<i>Indefinite Present Tense,</i>	<i>Indefinite Past Tense,</i>	<i>Indefinite Future Tense,</i>
<i>Imperfect Present Tense,</i>	<i>Imperfect Past Tense,</i>	<i>Imperfect Future Tense,</i>
<i>Perfect Present Tense,</i>	<i>Perfect Past Tense,</i>	<i>Perfect Future Tense,</i>
<i>Perfect Continuous Present T.,</i>	<i>Perfect Cont. Past T.,</i>	<i>Perf. Cont. Future Tense.</i>

Von der Zahl und den Personen ist schon bei den *Personal Pronouns* (§ 10) die Rede gewesen.

Von den oben angeführten Zeiten sind nur zwei (*Indef. Pres.* u. *Indef. Past*) einfach, alle übrigen werden durch Hilfsverba (*Auxiliaries*) gebildet.

§ 24.

Einfache Formen des Hilfsverbs **Have**.

Infinitive to have. Imperf. Partic. having. Perf. Partic. had.
Indicative Mood.

<i>Indef. Pres. T. — Indef. Past T.</i>		<i>Indef. Pres. Form. — Indef. Past Form.</i>	
<i>I have</i>	<i>I had</i>	<i>I have</i>	<i>I had</i>
<i>—*)</i>	<i>—*)</i>	<i>—*)</i>	<i>—*)</i>
<i>he has</i>	<i>he had</i>	<i>he have</i>	<i>he had</i>
<i>we have</i>	<i>we had</i>	<i>we have</i>	<i>we had</i>
<i>you have</i>	<i>you had</i>	<i>you have</i>	<i>you had</i>
<i>they have</i>	<i>they had</i>	<i>they have</i>	<i>they had</i>

Imperative. have habe, habt, haben Sie!

*) Weggelassen sind die ungebräuchlichen Formen: *thou hast, thou hadst, thou have, thou hadst.*

Einfache Formen des Hilfsverbs **Be.**

Infinitive to be. Imperf. Partic. being. Perf. Partic. been.

Indicative Mood.

Subjunctive Mood.

Indef. Pres. T. — Indef. Past T.		Indef. Pres. Form — Indef. Past Form.	
<i>I am</i>	<i>I was</i>	<i>I be</i>	<i>I were</i>
—*)	—*)	—*)	—*)
<i>he is</i>	<i>he was</i>	<i>he be</i>	<i>he were</i>
<i>we are</i>	<i>we were</i>	<i>we be</i>	<i>we were</i>
<i>you are</i>	<i>you were</i>	<i>you be</i>	<i>you were</i>
<i>they are</i>	<i>they were</i>	<i>they be</i>	<i>they were</i>

Einfache Formen des Hilfsverbs **Do.**

Infinitive to do. Imperf. Partic. doing. Perf. Partic. done.

Indicative Mood.

Subjunctive Mood.

Indef. Pres. T. — Indef. Past T.		Indef. Pres. Form — Indef. Past Form	
<i>I do</i>	<i>I did</i>	<i>I do</i>	<i>I did</i>
—**)	—**)	—**)	—**)
<i>he does</i>	<i>he did</i>	<i>he do</i>	<i>he did</i>
<i>we do</i>	<i>we did</i>	<i>we do</i>	<i>we did</i>
<i>you do</i>	<i>you did</i>	<i>you do</i>	<i>you did</i>
<i>they do</i>	<i>they did</i>	<i>they do</i>	<i>they did</i>

Von allen übrigen Hilfsverben können überhaupt nur zwei Zeiten gebildet werden. Nicht § 25.
 einmal der Infinitiv ist gebräuchlich. Sie sind also *Defective Verbs*. Ihre Formen sind :

Indef. Pres. T.	shall	will	can	may	must	—
Indef. Past T.	should	would	could	might	must	ought
Deutscher Infin.	sollen	wollen	können	mögen	müssen	sollen.

Diese Formen sind für alle Personen und Zahlen unveränderlich (ausgenommen die veralteten Formen: *thou shalt, thou wilt, thou must* u. s. w., welche sonst alle auf *-st* oder *-est* endigen).

Von allen Hilfsverben wird die verneinende und fragende Form ganz wie im Deutschen gebildet; z. B.

I have not, he is not, we shall not, you would not u. s. w.

NB. *cannot* wird stets zusammen geschrieben, *could not* immer getrennt.

Have I? are you? would he? can we? u. s. w.

Had you not? was I not? can you not? u. s. w.

Ueber den Ersatz für die fehlenden Formen s. § 34.

In der regelmässigen Conjugation kommen nur folgende Endungen vor:

§ 26.

- 1) **-s** oder **-es** (wenn der Stamm auf *y* endigt) für die 3. Pers. Sing., *Indef. Pres. T.*, *Indic. M.*
- 2) **-ed** oder **-d** (wenn der Stamm auf *e* endigt) für das *Perfect Participle* und sämtliche Personen des *Indefinite Past T.*
- 3) **-ing** für das *Imperfect Participle* und die zweite Form des *Infinitive (Verbal Noun)*.

*) Weggelassen sind die ungebräuchlichen Formen: *thou art, thou $\left\{ \begin{array}{l} wast \\ wert \end{array} \right\},$* *thou be, thou wert.*

**) Weggelassen sind die ungebräuchlichen Formen: *thou dost, thou didst, thou do, thou didst.*

Veraltet sind die Endung *-th* oder *-eth* für die 3. Pers. Sing., und ungebräuchlich die 2. Pers. Sing. durch sämtliche Zeiten, deren Endung *-st* ist. Sie ist im Folgenden immer weggelassen, und ist durch die Pluralform zu ersetzen.

Orthographische Anmerkung. a) Verba auf *-y* verwandeln dasselbe vor den Endungen *-es* und *-ed* in *i*: *I fly, he flies; I carry, he carries, carried.* — Vor *-ing* bleibt das *-y*, dagegen verwandelt sich *-ie* in *-y*: *carrying, dying* (von *to die*).

b) Wenn ein Verb mit einer betonten Silbe schliesst (oder nur eine Silbe hat), worin auf einen kurzen Vocal ein einfacher Consonant folgt, so wird der letztere vor *-ed* und *-ing* verdoppelt: *stab, stabbed, stabbing; hem, hemmed, hemming; expel, expelled, expelling; begin, beginning; prefer, preferred, preferring* (dagegen *offer, offered, offering; interpret, interpreted, interpreting*, weil hier der Ton auf der vorletzten Silbe liegt).

Das *-l* wird vor denselben Endungen auch dann verdoppelt, wenn die letzte Silbe nicht betont ist: *travel, travelled, travelling.*

Der *Subjunctive Mood* stimmt mit dem *Indicative* fast durch alle Formen überein (vgl. jedoch § 24), ausgenommen

- 1) in der 3. (und 2) Person Sing. Präs., wo er keine Endungen annimmt, und
- 2) in den besonders aufgeführten conditionalen Formen; die gleichlautenden Formen sind in dem folgenden Paradigma weggelassen.

§ 27.

Paradigma der regelmässigen Conjugation.

(Siehe die Tabellen auf SS. 20 bis 23.)

§ 28.

Die Formen des unpersönlichen Zeitwortes (z. B. *it snows* es schneit, *it is snowing, it has snowed* u. s. w.), sowie des rückbezüglichen sind nach vorstehendem Paradigma, letztere mit Benutzung von § 10, leicht zu bilden. Z. B.

Reflective Verb *to enjoy oneself* sich erfreuen.

Indefinite Present Tense.

Assertive.

I enjoy myself
you enjoy yourself
he enjoys himself
we enjoy ourselves
you enjoy yourselves
they enjoy themselves

Negative.

I do not enjoy myself
you do not enjoy yourself
he does not enjoy himself
we do not enjoy ourselves
you do not enjoy yourselves
they do not enjoy themselves

Interrogative.

Do I enjoy myself?
do you enjoy yourself?
does he enjoy himself?
do we enjoy ourselves?
do you enjoy yourselves?
do they enjoy themselves?

Interrogative and Negative.

Do I not enjoy myself?
do you not enjoy yourself?
does he not enjoy himself?
do we not enjoy ourselves?
do you not enjoy yourselves?
do they not enjoy themselves?

u. s. w.

Unregelmässige Conjugation.

§ 29.

Die Abwandlung eines Zeitwortes nach den Regeln des § 26 und § 27 nennt man die schwache oder neue Formation (*weak or new formation*). Eine Anzahl Zeitwörter, die man unregelmässige zu nennen pflegt (*Irregular Verbs*), haben eine abweichende Art das *Past Tense* und das *Perf. Participle* zu bilden. Diese starke oder alte Formation (*strong or old formation*) haben folgende Klassen von Zeitwörtern:

1. Die unveränderlichen, welche im *Indef. Present*, *Indef. Past*, und im *Perf. Partic.* dieselbe Form haben, z. B.

I put ich setze, *I put* ich setzte, *put* gesetzt.

2. Diejenigen, welche im *Indef. Past* und im *Perf. Partic.* das *-d* des Stammes in *-t* verwandeln, z. B.

I send ich sende, *I sent* ich sandte, *sent* gesandt.

3. Diejenigen, welche im *Indef. Past* die neue Formation, im *Perf. Partic.* die alte, nemlich die Endung *-n* zeigen, z. B.:

I show ich zeige, *I showed* ich zeigte, *shown* gezeigt.

4. Die gemischten, welche in den vorgenannten Formen (nach neuer Weise) *-d* oder *-t* annehmen und dabei (nach alter Weise) den Stammvocal entweder

a) verkürzen, z. B.

I sleep ich schlafe, *I slept* ich schlief, *slept* geschlafen; oder

β) durch einen andern ersetzen, z. B.

I tell ich erzähle, *I told* ich erzählte, *told* erzählt.

5. Diejenigen, welche in eben diesen Formen den Stammvocal durch einen andern ersetzen (umlauten), und dabei theilweise in *Perf. Participle* die Endung *-n* oder *-en* annehmen. Sie haben entweder

a) im *Present* und *Partic.* denselben Vocal, z. B.

I shake ich schüttele, *I shook* ich schüttelte, *shaken* geschüttelt; oder

β) im *Past* und *Partic.* denselben Vocal, z. B.

I find ich finde, *I found* ich fand, *found* gefunden; oder

γ) in allen drei Formen verschiedenen Vocal, z. B.

I sing ich singe, *I sang* ich sang, *sung* gesungen.

6. Diejenigen, welche im *Partic.* die Endung *-en* annehmen, und keinen Umlaut haben, z. B.

I beat ich schlage, *I beat* ich schlug, *beaten* geschlagen.

7. Die ganz unregelmässigen, nemlich ausser *to have* und *to be*:

go, went, gone gehen;

make, made, made machen.

Ein alphabetisches Verzeichniss dieser Verben folgt auf Seite 24.

§ 27. Paradigma der regelmässigen
Assertive Form

Active Voice.

Indefinite	Imperfect	Perfect	Perfect Continuous
<i>To expect, expecting</i> erwarten, das Erwar- ten	<i>to be expecting</i> in Warten begriffen sein	<i>to have expected</i> erwartet haben	<i>to have been expecting</i> erwartet worden
—	<i>expecting</i> erwartend	<i>having expected</i> (erwartet habend)	<i>having been expecting</i> (erwartet habend)
<i>I expect</i> ich erwarte <i>he expects</i> erwartet <i>we expect</i> wir erwarten <i>you expect</i> ihr wartet <i>they expect</i> sie erwarten	<i>I am expecting</i> ich erwarte <i>he is expecting</i> erwartet <i>we are expecting</i> wir erwarten <i>you are expecting</i> ihr wartet <i>they are expecting</i> sie erwarten	<i>I have expected</i> ich habe erwartet <i>he has expected</i> erwartet <i>we have expected</i> wir haben erwartet <i>you have expected</i> ihr wartet <i>they have expected</i> sie haben erwartet	<i>I have been expecting</i> ich habe erwartet <i>he has been expecting</i> erwartet <i>we have been expecting</i> wir haben erwartet <i>you have been expecting</i> ihr wartet <i>they have been expecting</i> sie haben erwartet
<i>I expected</i> ich erwartete <i>he expected</i> erwartete <i>we expected</i> wir erwarteten <i>you expected</i> ihr wartet <i>they expected</i> sie erwarteten	<i>I was expecting</i> ich erwartete <i>he was expecting</i> erwartete <i>we were expecting</i> wir erwarteten <i>you were expecting</i> ihr wartet <i>they were expecting</i> sie erwarteten	<i>I had expected</i> ich hatte erwartet <i>he had expected</i> erwartet <i>we had expected</i> wir hatten erwartet <i>you had expected</i> ihr wartet <i>they had expected</i> sie hatten erwartet	<i>I had been expecting</i> ich hatte erwartet <i>he had been expecting</i> erwartet <i>we had been expecting</i> wir hatten erwartet <i>you had been expecting</i> ihr wartet <i>they had been expecting</i> sie hatten erwartet
<i>I shall expect</i> ich werde erwarten <i>he will expect</i> erwartet <i>we shall expect</i> wir werden erwarten <i>you will expect</i> ihr werdet erwarten <i>they will expect</i> sie werden erwarten	<i>I shall be expecting</i> ich werde erwarten <i>he will be expecting</i> erwartet <i>we shall be expecting</i> wir werden erwarten <i>you will be expecting</i> ihr werdet erwarten <i>they will be expecting</i> sie werden erwarten	<i>I shall have expected</i> ich werde erw. haben <i>he will have expected</i> erwartet <i>we shall have expected</i> wir werden erw. haben <i>you will have expected</i> ihr werdet erw. haben <i>they will have expected</i> sie werden erw. haben	<i>I shall have been expecting</i> ich werde erw. haben <i>he will have been expecting</i> erwartet <i>we shall have been expecting</i> wir werden erw. haben <i>you will have been expecting</i> ihr werdet erw. haben <i>they will have been expecting</i> sie werden erw. haben
<i>I should expect</i> ich würde erwarten <i>he would expect</i> erwartet <i>we should expect</i> wir würden erwarten <i>you would expect</i> ihr würdet erwarten <i>they would expect</i> sie würden erwarten	<i>I should be expecting</i> ich würde erwarten <i>he would be expecting</i> erwartet <i>we should be expecting</i> wir würden erwarten <i>you would be expecting</i> ihr würdet erwarten <i>they would be expecting</i> sie würden erwarten	<i>I should have expected</i> ich würde erw. haben <i>he would have expected</i> erwartet <i>we should have expected</i> wir würden erw. haben <i>you would have expected</i> ihr würdet erw. haben <i>they would have expected</i> sie würden erw. haben	<i>I should have been expecting</i> ich würde erw. haben <i>he would have been expecting</i> erwartet <i>we should have been expecting</i> wir würden erw. haben <i>you would have been expecting</i> ihr würdet erw. haben <i>they would have been expecting</i> sie würden erw. haben
<i>expect</i> erwarte! erwartet!	—	—	—

Conjugation: **To expect** erwarten.

(Bejahende Form).

Passive Voice.

Mood	Indefinite	Imperfect	Perfect
Infinitive	<i>to be expected</i> erwartet werden <i>being expected</i> das Erwartetwerden	—	<i>to have been expected</i> erwartet worden sein
Participle	<i>being expected</i> (erwartet werdend)	—	<i>expected, having been expected</i> erwartet, erwartet gewesen
Indicative Present	<i>I am expected</i> ich werde erwartet <i>he is expected</i> erwartet <i>we are expected</i> wir werden erwartet <i>you are expected</i> ihr werdet erwartet <i>they are expected</i> sie werden erwartet	<i>I am being expected</i> ich bin erwartet <i>he is being expected</i> erwartet <i>we are being expected</i> wir werden erwartet <i>you are being expected</i> ihr werdet erwartet <i>they are being expected</i> sie werden erwartet	<i>I have been expected</i> ich bin erwartet worden <i>he has been expected</i> erwartet worden <i>we have been expected</i> wir sind erwartet worden <i>you have been expected</i> ihr seid erwartet worden <i>they have been expected</i> sie sind erwartet worden
Past	<i>I was expected</i> ich ward erwartet <i>he was expected</i> erwartet <i>we were expected</i> wir wurden erwartet <i>you were expected</i> ihr wartet erwartet <i>they were expected</i> sie wurden erwartet	<i>I was being expected</i> ich war erwartet <i>he was being expected</i> erwartet <i>we were being expected</i> wir wurden erwartet <i>you were being expected</i> ihr wartet erwartet <i>they were being expected</i> sie wurden erwartet	<i>I had been expected</i> ich war erwartet worden <i>he had been expected</i> erwartet worden <i>we had been expected</i> wir waren erwartet worden <i>you had been expected</i> ihr wartet erwartet worden <i>they had been expected</i> sie waren erwartet worden
Future	<i>I shall be expected</i> ich werde erw. werden <i>he will be expected</i> erwartet <i>we shall be expected</i> wir werden erw. werden <i>you will be expected</i> ihr werdet erw. werden <i>they will be expected</i> sie werden erw. werden	—	<i>I shall have been expected</i> ich werde erw. worden sein <i>he will have been expected</i> erwartet <i>we shall have been expected</i> wir werden erw. worden sein <i>you will have been expected</i> ihr werdet erw. worden sein <i>they will have been expected</i> sie werden erw. worden sein
Subjunctive (Conditional)	<i>I should be expected</i> ich würde erw. werden <i>he would be expected</i> erwartet <i>we should be expected</i> wir würden erw. werden <i>you would be expected</i> ihr würdet erw. werden <i>they would be expected</i> sie würden erw. werden	—	<i>I should have been expected</i> ich würde erw. werden sein <i>he would have been expected</i> erwartet <i>we should have been expected</i> wir würden erw. werden sein <i>you would have been expected</i> ihr würdet erw. werden sein <i>they would have been expected</i> sie würden erw. werden sein
Imperative	<i>be expected</i> sei erwartet! seid erwartet!	—	—

Negative

Active Voice.

Infinitive	Imperfect	Perfect	Perfect Continuous
not to expect nicht erwarten und expecting das Nichterwarten	not to be expecting nicht erwarten	not to have expected nicht erwartet haben	not to have been expecting nicht erwartet haben
—	not expecting nicht erwartend	not having expected (nicht erwartet habend)	not having been expecting (nicht erwartet habend)
I do not expect ich erwarte nicht	I am not expecting ich erwarte nicht	I have not expected ich habe nicht erwartet	I have not been expecting ich habe nicht erwartet
I did not expect ich erwartete nicht	I was not expecting ich erwartete nicht	I had not expected ich hatte nicht erwartet	I had not been expecting ich hatte nicht erwartet
I shall not expect ich werde nicht erw.	I shall not be expecting ich werde nicht erwarten	I shall not have expected ich werde nicht erw. haben	I shall not have been expecting ich werde nicht erwartet haben
I should not expect ich würde nicht erwarten	I should not be expecting ich würde nicht erwarten	I should not have expected ich würde nicht erw. haben	I should not have been expecting ich würde nicht erwartet haben
Do not expect ^{erwarte} nicht erwartet!	—	—	—

Interrogative

Do I expect? erwarte ich?	Am I expecting? erwarte ich?	Have I expected? habe ich erwartet?	Have I been expecting? habe ich erwartet?
Did I expect? erwartete ich?	Was I expecting? erwartete ich?	Had I expected? hatte ich erwartet?	Had I been expecting? hatte ich erwartet?
Shall I expect?*) werde ich erwarten?	Shall I be expecting?*) werde ich erwarten?	Shall I have expected?*) werde ich erwartet haben?	Shall I have been expecting?*) werde ich erwartet haben?
Should I expect?*) würde ich erwarten?	Should I be expecting?*) würde ich erwarten?	Should I have expected?*) würde ich erwartet haben?	Should I have been expecting?*) würde ich erwartet haben?

Interrogative and

Do I not expect? erwarte ich nicht?	Am I not expecting? erwarte ich nicht?	Have I not expected? habe ich nicht erwartet?	Have I not been expecting? habe ich nicht erwartet?
Did I not expect? erwartete ich nicht?	Was I not expecting? erwartete ich nicht?	Had I not expected? hatte ich nicht erwartet?	Had I not been expecting? hatte ich nicht erwartet?
Shall I not expect?*) werde ich nicht erwarten?	Shall I not be expecting?*) werde ich nicht erwarten?	Shall I not have expected?*) werde ich nicht erw. haben?	Shall I not have been expecting?*) werde ich nicht erw. haben?
Should I not expect?*) würde ich nicht erwarten?	Should I not be expecting?*) würde ich nicht erwarten?	Should I not have expected?*) würde ich nicht erw. haben?	Should I not have been expecting?*) würde ich nicht erw. haben?

*) In der fragenden Form kömmt für die zweite Person: werdest ihr, würdet ihr *shall you? should you?*

Form.

Passive Voice.

Word	Infinitive	Imperfect	Perfect
Infinitive	not to be expected nicht erwartet werden not being expected das Nichterwartetwerden	—	not to have been expected nicht erwartet worden sein
Participle	not being expected (nicht erwartet werdend)	—	not expected, not having been exp. nicht erw., nicht erw. gewesen
Indicative Present	I am not expected ich werde nicht erwartet	I am not being expected ich bin nicht erwartet	I have not been expected ich bin nicht erwartet worden
Past	I was not expected ich ward nicht erwartet	I was not being expected ich war nicht erwartet	I had not been expected ich war nicht erwartet worden
Future	I shall not be expected ich werde nicht erw. werden	—	I shall not have been expected ich werde nicht erw. worden sein
Subjunctive	I should not be expected ich würde nicht erw. werden	—	I should not have been expected ich würde nicht erw. worden sein
Imperative	Be not expected [lass dich du not be expected [lass dich	nicht erwarten!	—

Form.

Indicative Present	Am I expected? werde ich erwartet?	Am I being expected? bin ich erwartet?	Have I been expected? bin ich erwartet worden?
Past	Was I expected? ward ich erwartet?	Was I being expected? war ich erwartet?	Had I been expected? war ich erwartet worden?
Future	Shall I be expected?*) werde ich erwartet werden?	—	Shall I have been expected?*) werde ich erwartet worden sein?
Subjunctive	Should I be expected?*) würde ich erwartet werden?	—	Should I have been expected?*) würde ich erwartet worden sein?

Negative Form.

Indicative Present	Am I not expected? werde ich nicht erwartet?	Am I not being expected? bin ich nicht erwartet?	Have I not been expected? bin ich nicht erwartet worden?
Past	Was I not expected? ward ich nicht erwartet?	Was I not being expected? war ich nicht erwartet?	Had I not been expected? war ich nicht erwartet worden?
Future	Shall I not be expected?*) werde ich nicht erw. werden?	—	Shall I not have been expected?*) werde ich nicht erw. worden sein?
Subjunctive	Should I not be expected?*) würde ich nicht erw. werden?	—	Should I not have been expected?*) würde ich nicht erw. worden sein?

§ 30. Das folgende Verzeichniss enthält die gebräuchlichsten unregelmässigen Zeitwörter in alphabetischer Reihenfolge. Die Formen, welche auch regelmässig gebildet werden können, sind durch ein Sternchen bezeichnet; die Ziffern beziehen sich auf die im vorigen § gegebene Eintheilung.

Verzeichniss der unregelmässigen Zeitwörter.

Present	Past	Partic.		Present	Past	Partic.	
<i>Abide</i>	<i>abode</i>	<i>abode</i>	bleiben 5β	<i>draw</i>	<i>drew</i>	<i>drawn</i>	ziehen 5α
<i>arise</i>	<i>arose</i>	<i>arisen</i>	aufstehen 5γ	<i>dream</i>	<i>dreamt*</i>	<i>dreamt*</i>	träumen 4α
<i>awake</i>	<i>awoke</i>	<i>awoke</i>	aufwachen 5β	<i>drink</i>	<i>drank</i>	<i>drunk</i>	trinken 5γ
<i>bear</i>	<i>bore</i>	<i>born</i>	gebären 5β	<i>drive</i>	<i>drove</i>	<i>driven</i>	treiben, fahren 5γ
<i>bear</i>	<i>bore</i>	<i>borne</i>	tragen 5β	<i>eat</i>	<i>eat, ate</i>	<i>eaten</i>	essen 6
<i>beat</i>	<i>beat</i>	<i>beaten</i>	schlagen 6	<i>fall</i>	<i>fell</i>	<i>fallen</i>	fallen 5α
<i>become</i>	<i>became</i>	<i>become</i>	werden 5α	<i>feed</i>	<i>fed</i>	<i>fed</i>	füttern 5β
<i>begin</i>	<i>began</i>	<i>begun</i>	anfangen 5γ	<i>feel</i>	<i>felt</i>	<i>felt</i>	fühlen 4α
<i>behold</i>	<i>beheld</i>	<i>beheld</i>	erblicken 5β	<i>fight</i>	<i>fought</i>	<i>fought</i>	fechten 5β
<i>bend</i>	<i>bent</i>	<i>bent</i>	beugen 2	<i>find</i>	<i>found</i>	<i>found</i>	finden 5β
<i>bereave</i>	<i>bereft*</i>	<i>bereft*</i>	berauben 4α	<i>flee</i>	<i>fled</i>	<i>fled</i>	fliehen 4α
<i>beseech</i>	<i>besought*</i>	<i>besought*</i>	ersuchen 4β	<i>fly</i>	<i>flew</i>	<i>flown</i>	fliegen 5γ
<i>bid</i>	<i>bade</i>	<i>bid, bidden</i>	befehlen 5α	<i>forbid</i>	<i>forbade</i>	<i>forbidden</i>	verbieten 5α
<i>bind</i>	<i>bound</i>	<i>bound</i>	binden 5β	<i>forget</i>	<i>forgot</i>	<i>forgotten</i>	vergessen 5β
<i>bite</i>	<i>bit</i>	<i>bit, bitten</i>	beissen 5β	<i>forgive</i>	<i>forgave</i>	<i>forgiven</i>	vergeben 5α
<i>bleed</i>	<i>bled</i>	<i>bled</i>	bluten 5β	<i>forsake</i>	<i>forsook</i>	<i>forsaken</i>	verlassen 5α
<i>blow</i>	<i>blew</i>	<i>blown</i>	blasen 5α	<i>freeze</i>	<i>froze</i>	<i>frozen</i>	gefrieren 5β
<i>break</i>	<i>broke</i>	<i>broken</i>	brechen 5β	<i>get</i>	<i>got</i>	<i>got, gotten</i>	erlangen 5β
<i>breed</i>	<i>bred</i>	<i>bred</i>	erziehen 5β	<i>give</i>	<i>gave</i>	<i>given</i>	geben 5α
<i>bring</i>	<i>brought</i>	<i>brought</i>	bringen 4β	<i>go</i>	<i>went</i>	<i>gone</i>	gehn 7
<i>build</i>	<i>built</i>	<i>built</i>	bauen 2	<i>grind</i>	<i>ground</i>	<i>ground</i>	mahlen 5β
<i>burst</i>	<i>burst</i>	<i>burst</i>	bersten 1	<i>grow</i>	<i>grew</i>	<i>grown</i>	wachsen, werden 5α
<i>buy</i>	<i>bought</i>	<i>bought</i>	kaufen 4β	<i>hang</i>	<i>hung*</i>	<i>hung*</i>	hängen 5β
<i>Cast</i>	<i>Cast</i>	<i>cast</i>	werfen 1	<i>hear</i>	<i>heard</i>	<i>heard</i>	hören 4β
<i>catch</i>	<i>caught</i>	<i>caught</i>	fangen 4β	<i>hew</i>	<i>hewed</i>	<i>hewn</i>	hauen 3
<i>chose</i>	<i>chose</i>	<i>chosen</i>	wählen 5β	<i>hide</i>	<i>hid</i>	<i>hid, den</i>	verbergen 5β
<i>cleave</i>	<i>clove</i>	<i>cleft, cloven</i>	spalten 5β	<i>hit</i>	<i>hit</i>	<i>hit</i>	treffen 1
<i>cling</i>	<i>chung</i>	<i>chung</i>	anhangen 5β	<i>hold</i>	<i>held</i>	<i>held</i>	halten 5β
<i>clothe</i>	<i>clad*</i>	<i>clad*</i>	bekleiden 4β	<i>hurt</i>	<i>hurt</i>	<i>hurt</i>	verletzen 1
<i>come</i>	<i>came</i>	<i>come</i>	kommen 5α	<i>keep</i>	<i>kept</i>	<i>kept</i>	halten 4α
<i>cost</i>	<i>cost</i>	<i>cost</i>	kosten (coüter) 1	<i>knit</i>	<i>knit</i>	<i>knit</i>	stricken 1
<i>can</i>	<i>could</i>	—	können 4β	<i>know</i>	<i>knew</i>	<i>known</i>	kennen 5α
<i>creep</i>	<i>crept</i>	<i>crept</i>	kriechen 4α	<i>lade</i>	<i>laded</i>	<i>laden</i>	beladen 3
<i>crow</i>	<i>crew</i>	<i>crowed</i>	krähen 5α	<i>lay</i>	<i>laid</i>	<i>laid</i>	legen
<i>cut</i>	<i>cut</i>	<i>cut</i>	schneiden 1	<i>leap</i>	<i>leapt*</i>	<i>leapt</i>	springen 5β
<i>deal</i>	<i>dealt</i>	<i>dealt</i>	handeln 4α	<i>lead</i>	<i>led</i>	<i>led</i>	leiten 5β
<i>dig</i>	<i>dug</i>	<i>dug</i>	graben 5β	<i>leave</i>	<i>left</i>	<i>left</i>	lassen 4α
<i>do</i>	<i>did</i>	<i>done</i>	thun 5γ	<i>lend</i>	<i>lent</i>	<i>lent</i>	leihen 2

Present	Past	Partic.		Present	Past	Partic.	
<i>let</i>	<i>let</i>	<i>let</i>	lassen 1	<i>sleep</i>	<i>slept</i>	<i>slept</i>	schlafen 4 α
<i>lie</i>	<i>lay</i>	<i>lain</i>	liegen 5 β	<i>smell</i>	<i>smelt</i>	<i>smelt</i>	riechen
<i>light</i>	<i>lit</i> *	<i>lit</i> *	anzünden	<i>sow</i>	<i>sowed</i>	<i>sown</i>	säen 3
<i>load</i>	<i>loaded</i>	<i>loaden</i> *	beladen 3	<i>speak</i>	<i>spoke</i>	<i>spoken</i>	sprechen 5 β
<i>lose</i>	<i>lost</i>	<i>lost</i>	verlieren 4 β	<i>spend</i>	<i>spent</i>	<i>spent</i>	verbringen 2
<i>make</i>	<i>made</i>	<i>made</i>	machen 7	<i>split</i>	<i>split</i>	<i>split</i>	spalten 1
<i>may</i>	<i>might</i>	—	mögen 4 β	<i>spread</i>	<i>spread</i>	<i>spread</i>	ausbreiten 1
<i>mean</i>	<i>meant</i>	<i>meant</i>	meine 4 α	<i>spring</i>	<i>sprang</i>	<i>sprung</i>	springen 5 γ
<i>meet</i>	<i>met</i>	<i>met</i>	begegnen 5 β	<i>stand</i>	<i>stood</i>	<i>stood</i>	stehen 5 β
<i>mistake</i>	<i>mistook</i>	<i>mistaken</i>	irren 5 α	<i>steal</i>	<i>stole</i>	<i>stolen</i>	stehlen 5 β
<i>mow</i>	<i>mowed</i>	<i>mown, ed</i>	mähen 3	<i>stick</i>	<i>stuck</i>	<i>stuck</i>	stecken 5 β
<i>must</i>	<i>must</i>	—	müssen 1	<i>sting</i>	<i>stung</i>	<i>stung</i>	stechen 5 β
<i>(owe)</i>	<i>ought</i>	—	sollen 4 β	<i>stride</i>	<i>strode</i>	<i>stridden</i>	ich schreiten 5 γ
<i>pay</i>	<i>paid</i>	<i>paid</i>	bezahlen	<i>strike</i>	<i>struck</i>	<i>struck</i>	schlagen 5 β
<i>put</i>	<i>put</i>	<i>put</i>	setzen, legen 1	<i>strive</i>	<i>strove</i>	<i>strove</i>	streben 5 β
<i>read</i>	<i>read</i>	<i>read</i>	lesen 5 β	<i>strow</i>	<i>strowed</i>	<i>strown</i>	streuen 3
<i>rend</i>	<i>rent</i>	<i>rent</i>	zerreißen 2	<i>swear</i>	<i>swore</i>	<i>sworn</i>	schwören 5 β
<i>ride</i>	<i>rode</i>	<i>ridden</i>	reiten, fahren 5 γ	<i>sweat</i>	<i>sweat</i>	<i>sweat</i>	schwitzen 1
<i>ring</i>	<i>rang</i>	<i>rung</i>	läuten 5 γ	<i>sweep</i>	<i>swept</i>	<i>swept</i>	kehren 4 α
<i>rise</i>	<i>rose</i>	<i>risen</i>	aufstehen 5 γ	<i>swell</i>	<i>swelled</i>	<i>swollen</i> *	schwellen 3
<i>run</i>	<i>ran</i>	<i>ran</i>	rennen 5 α	<i>swim</i>	<i>swam</i>	<i>swum</i>	schwimmen 5 γ
<i>saw</i>	<i>sawed</i>	<i>sawn</i>	sägen 3	<i>swing</i>	<i>swung</i>	<i>swung</i>	schwingen 5 β
<i>say</i>	<i>said</i>	<i>said</i>	sagen	<i>take</i>	<i>took</i>	<i>taken</i>	nehmen 5 α
<i>see</i>	<i>saw</i>	<i>seen</i>	sehen 5 α	<i>teach</i>	<i>taught</i>	<i>taught</i>	lehren 4 β
<i>seek</i>	<i>sought</i>	<i>sought</i>	suchen 4 β	<i>tear</i>	<i>tore</i>	<i>torn</i>	zerreißen 5 β
<i>sell</i>	<i>sold</i>	<i>sold</i>	verkaufen 4 β	<i>tell</i>	<i>told</i>	<i>told</i>	zahlen, erzählen 4 β
<i>send</i>	<i>sent</i>	<i>sent</i>	senden 2	<i>think</i>	<i>thought</i>	<i>thought</i>	denken 4 β
<i>set</i>	<i>set</i>	<i>set</i>	setzen 1	<i>thrive</i>	<i>throve</i> *	<i>thriven</i> *	gedeihen 5 γ
<i>shake</i>	<i>shook</i>	<i>shaken</i>	erschüttern 5 α	<i>throw</i>	<i>threw</i>	<i>thrown</i>	werfen 5 α
<i>shall</i>	<i>should</i>	—	sollen 4 β	<i>thrust</i>	<i>thrust</i>	<i>thrust</i>	stossen 1
<i>shear</i>	<i>shore</i> *	<i>shorn</i>	scheeren 5 β	<i>tread</i>	<i>trod</i>	<i>trodden</i>	treten 5 β
<i>shed</i>	<i>shed</i>	<i>shed</i>	vergiessen 1	<i>wear</i>	<i>wore</i>	<i>worn</i>	tragen 5 β
<i>show</i>	<i>showed</i>	<i>shown</i>	zeigen 3	<i>weave</i>	<i>wove</i>	<i>woven</i>	weben 5 β
<i>shine</i>	<i>shone</i>	<i>shone</i>	scheinen 5 β	<i>weep</i>	<i>wept</i>	<i>wept</i>	weinen 4 α
<i>shoot</i>	<i>shot</i>	<i>shot</i>	schiessen 5 β	<i>wet</i>	<i>wet</i>	<i>wet</i>	benetzen 1
<i>shrink</i>	<i>shrank</i>	<i>shrank</i>	einschrumpfen 5 β	<i>will</i>	<i>would</i>	—	wollen 4 β
<i>shut</i>	<i>shut</i>	<i>shut</i>	zuschliessen 1	<i>win</i>	<i>won</i>	<i>won</i>	gewinnen 5 β
<i>sing</i>	<i>sang</i>	<i>sung</i>	singen 5 γ	<i>wind</i>	<i>wound</i>	<i>wound</i>	winden 5 β
<i>sink</i>	<i>sank</i>	<i>sunk</i>	sinken 5 γ	<i>wring</i>	<i>wrung</i>	<i>wrung</i>	drehen 5 β
<i>sit</i>	<i>sat</i>	<i>sat</i>	sitzen 5 β	<i>write</i>	<i>wrote</i>	<i>written</i>	schreiben 5 γ
<i>slay</i>	<i>slew</i>	<i>slain</i>	erschlagen 5 α				

- § 31. Die *Perfect Tenses* werden auch bei intransitiven Verben mit *to have*, nur selten mit *to be* gebildet; also

he has died er ist gestorben; *he had died* er war gestorben;
he has grown er ist gewachsen (oder geworden);
he has travelled er ist gereist;
he has walked er ist (zu Fusse, spazieren) gegangen;
he has remained er ist geblieben;
the time has passed die Zeit ist vergangen.

Soll aber nicht so sehr die vollendete Handlung, als der dadurch herbeigeführte Zustand bezeichnet werden, so können *to go, to come, to fall, to pass, to rise, to decay, to become, to grow* auch mit *to be* conjugiert werden.

- § 32. *Compound Verbs* können das Passivum ganz ebenso bilden, wie einfache Transitiva; z. B.

You must send for the physician ihr müsst nach dem Arzte schicken; Pass: *The physician must be sent for.* — *The poor old man is made fun of* Der arme Alte wird verspottet. — *I do not approve of the manner in which this affair is dealt with by my friends* Ich billige die Art nicht, in welcher diese Sache von meinen Freunden behandelt wird. — *My watch has stopped; it must be looked after* Meine Uhr ist stehen geblieben; sie muss untersucht werden. — *Spring has long been wished for by many* Der Frühling ist von vielen lange ersehnt worden.

In gleicher Weise werden die Verben mit doppeltem Objecte (Personen- und Sachergänzung) behandelt; z. B.

My brother has offered me a place in his office Mein Bruder hat mir eine Stelle in seiner Schreibstube angeboten; Pass: *I have been offered a place in my brother's office.* — *The master was told a lie by the boy* Dem Lehrer wurde von dem Schüler eine Lüge gesagt. — *My sister has been promised a new dress by her grandmother* Meiner Schwester ist von ihrer Grossmutter ein neues Kleid versprochen worden. — *The boys are being taught spelling* Die Knaben werden jetzt im Buchstabieren unterrichtet.

- § 33. Einige Beispiele über den Gebrauch der Verbalformen.

Infinitive. *To read* lesen, *reading* das Lesen (*verbal noun* oder *gerund*). — *Not to oversee workmen, is to leave your purse open for them* Arbeiter nicht beaufsichtigen, heisst, den Beutel für sie offen lassen. — *If you want to know the value of money, go and try to borrow some* Willst du den Werth des Geldes kennen, so geh und versuche welches zu borgen. — *I am thinking of going to Italy next summer* Ich denke daran, nächsten Sommer nach Italien zu gehen. — *The art of printing has been invented by Guttenberg* Die Kunst des Druckens (zu drucken) ist von Guttenberg erfunden worden. — *Constant dropping wears away stones* Beständiges Tropfen nutzt Steine ab. — *In learning a language one must be persevering* Beim Erlernen einer Sprache muss man ausdauernd sein. — *After following the river for some miles, the path turned to the left* Nachdem der Pfad einige Meilen den Fluss entlang gegangen war, wandte er sich nach links.

Indicative Mood. *Indefinite Present* und *Imperfect Present.* — *My children play in the garden* Meine Kinder spielen (zu irgend einer Zeit, gewöhnlich) im Garten. — *My children are playing in the garden* M. K. spielen (jetzt eben) im G. — *Where are my clothes? They are being cleaned. They are cleaned every morning* Wo sind meine Kleider? Sie werden (eben) gereinigt; sie werden jeden Morgen gereinigt.

Indefinite Past und *Imperfect Past.* — *The earl threw down his sword and left the room in a passion* (Was geschah?) Der Graf warf seinen Degen hin und verliess zornig das Zimmer (französ. *il jeta, il sortit*). — *I was writing a letter when the messenger entered* (Was war schon?) Ich schrieb

einen Brief als (was geschah?) der Bote eintrat (*j'écrivais, il entra*). *We saw the king yesterday, who was walking in his garden* Wir sahen (oder haben gesehen!) gestern den König, der in seinem Garten spazieren ging (*nous vîmes, il se promenait*). *One of the lamps that were being lighted, was broken by a sudden gush of wind* Eine der Laternen, welche eben angezündet wurden, ward von einem plötzlichen Windstoss zerbrochen.

Anmerkung. Statt *The lamps were being lighted* (oder *lit*) sagt man auch *The lamps were lighting*, d. i. *The lamps were in lighting* beim Anzünden. (Vgl. *Forty and six years was this temple in building*, Joh. 2, 20.)

Indefinite Future und Imperfect Future. *The gardener will water the flowers* — oder *pass: The flowers will be watered by the gardener* Die Blumen werden vom Gärtner begossen werden. — *If you come this afternoon, you will find me in the garden where I shall be watering my flowers* Wenn Sie heute Nachmittag kommen, werden Sie mich im Garten finden, wo ich (eben dann) meine Blumen begiessen werde. — *We shall be so late that the lamps will be lighting on our arrival* Wir werden so spät eintreffen, dass bei unserer Ankunft die Laternen (werden) angebrannt werden.

Indefinite Past und Perfect Present — *The Romans destroyed Carthage* Die Römer (im Laufe ihrer Kriege) zerstörten Karthago; — ebenso: *In 183, Carthage was destroyed by the Romans*. Dagegen *The Romans have destroyed Carthage* oder *C. has been destroyed by the Romans* C. ist von den Römern zerstört worden (und ist jetzt noch zerstört — daher *Perf. Present*). *The Lord gave, the Lord hath taken away; blessed be the name of the Lord* (Hiob 1, 21). *The family have* (vgl. § 12) *left the country* Die Familie ist vom Lande hereingezogen. *You were not at church last Sunday* Du warst vergangenen Sonntag nicht in der Kirche (im Deutschen auch: Du bist nicht gewesen, obgleich die Aussage in keiner Beziehung zur Gegenwart steht).

Perfect Continuous Pr., P., F. — *I have read the book* Ich habe das Buch gelesen, bin damit zu Ende. *I have been reading the whole afternoon* Ich habe den ganzen Nachmittag (dauernd) gelesen. *The traveller was very tired; he had been walking for five hours* Der Reisende war sehr ermüdet; er war fünf Stunden lang gegangen. — *When he comes to Stephen's Hill, he will have been walking for five hours* Wenn er zu St. H. kommt, wird er fünf Stunden unterwegs gewesen sein.

Subjunctive Mood — nach *if* wenn, *that* damit, *lest* damit nicht, dass (nicht), *unless* wenn nicht, *provided that* vorausgesetzt dass u. s. w. — *I could not open the door when I tried* Ich konnte die Thüre nicht öffnen, als ich versuchte. — *I could not open the door if I tried* Ich könnte die Th. n. ö., wenn ich es versuchte. — *If this were true, I should not deny it* Wenn dies wahr wäre, würde ich es nicht leugnen. — *Unless you try hard, you will not succeed* Wenn Du nicht ernstlich versuchst, wird es Dir nicht gelingen. — *He will find me at home, unless he come very late* Er wird mich zu Hause finden, wenn er nicht etwa sehr spät kommt. — *I wish that he were here* Ich wünsche, dass er hier wäre. — *Make straight paths for your feet, lest that which is lame be turned out of the way* (Hebr. 12, 13).

Bemerkungen über die Hilfszeitwörter. (Vgl. § 25.)

§ 34.

Da die *Auxiliaries* defectiv sind, so müssen Infinitiv, Participien und alle zusammengesetzten Zeiten mit Hilfe anderer Verba ausgedrückt werden. Es dienen dazu hauptsächlich:

to be willing, to wish, to chose, to intend, to be going, to want wollen;

to be able können;

to be obliged oder *compelled* müssen;

to be allowed oder *permitted* mögen, dürfen;

to allow, to permit, to let, to cause, to order lassen.

Sollen, wollen, müssen, lassen können theils durch *to have*, theils durch *to be* übersetzt werden in Wendungen wie folgende:

We are to meet at Brown's Wir wollen uns (nach Verabredung) bei B. treffen. — *The servant is to take the letter to the post* Der Diener soll die Briefe auf die Post schaffen. — *This letter is to be taken to the post* Dieser Brief soll auf die Post geschafft werden (oder ist auf die Post zu schaffen, was also nicht etwa heisst *is to take!*). — *The gardener was to have watered the flowers* Der Gärtner hatte die Blumen begiessen sollen. — *The flowers have to be watered every day* Die Blumen müssen jeden Tag begossen werden. — *We shall have to go home soon* Wir werden bald nach Hause gehen müssen.

I shall have this book bound Ich werde dieses Buch binden lassen (dagegen: *I shall have bound this b.* Ich werde dieses B. geb. haben). — *The gardener had the flowers watered* liess begiessen (dagegen: *had watered the fl.* hatte begossen). — *I have had the flowers watered by the gardener* habe begiessen lassen.

Er hat die Stadt verlassen können, müssen, wollen, dürfen

<i>He has been able</i>	} <i>to leave the town.</i>
<i>He has been obliged</i>	
<i>He has intended</i>	
<i>He has been allowed</i>	

Wir werden es euch bald zeigen, können, müssen, dürfen
We shall soon be able, obliged, allowed, to show it to you.

Er liess (veranlasste) jeden aus dem Zimmer gehn

<i>He caused</i>	} <i>everybody to leave the room.</i>
<i>He ordered</i>	

He made everybody leave the room

oder auch *He allowed us to leave the room* Er liess (gestattete) uns aus dem Zimmer gehn.

Endlich sind noch bemerkenswerth die Wendungen:

Ich hätte gehn können *I could have gone.*

Ich hätte es thun können (mögen) *I might have done it.*

Ich hätte es ihm sagen sollen *I should have (I ought to have) told him so.*

Der Brief hätte auf die Post geschafft werden können

The letter might have been taken to the post.

§ 35.

Example of Parsing Verbs.

Friends, Romans, countrymen, lend me your ears;

I come to bury Caesar, not to praise him.

The evil that men do lives after them,

The good is oft interred with their bones;

So let it be with Caesar. The noble Brutus

Hath told you Caesar was ambitious;

If it were so, it was a grievous fault;

And grievously hath Caesar answer'd it.

Freunde, Römer, Mitbürger, schenkt mir Gehör. Ich komme Cäsar zu begraben, nicht ihn zu loben. Das Böse, das die Menschen thun, lebt nach ihnen fort, das Gute wird oft zugleich mit ihren Gebeinen beerdigt. So lasst es auch bei Cäsar sein. Der edle Brutus hat euch gesagt, dass Cäsar herrschsüchtig gewesen. Wenn dies der Fall gewesen wäre, so war es eine schwere Schuld, und schwer hat Cäsar dafür gebüsst.

<i>lend</i>	<i>Transitive verb, active voice, imperative mood, second person, plural number.</i>
<i>(I) come</i>	<i>Intrans. v., indicative mood, indefinite present tense, first person, singular number.</i>
<i>to bury</i> }	<i>Trans. v., active voice, indefinite infinitive.</i>
<i>to praise</i> }	
<i>(it) lives</i>	<i>Intrans. v., indic. m., indef. pres. t., third pers., sing. n.</i>
<i>(it) is interred</i>	<i>Trans. v., passive v., indic. m., indef. pres. t., third pers., sing. n.</i>
<i>let</i>	<i>Auxiliary v., imperative m., second pers., plur. n.</i>
<i>(he) has answered</i> }	<i>Trans. v., active v., indic. m., perf. pres. t., third pers., sing. n.</i>
<i>(he) has told</i> }	
<i>(if it) were</i>	<i>Auxiliary v., subjunct. m., indef. past form, third pers., sing. n.</i>
<i>(it) was</i>	<i>Auxiliary v., indic. m., indef. past tense, third pers., sing. n.</i>

4. Adjective.

Alle Wörter, welche dazu dienen, einen Gegenstand nach Qualität oder Quantität näher zu be- § 36.
stimmen oder auch aus einer Reihe anderer hervorzuheben, heissen Adjective. Sie können danach sein:

- A. *Qualitative Adjectives*, Eigenschaftswörter,
- B. *Quantitative Adjectives*, Zahlwörter,
- C. *Demonstrative Adjectives*, Artikel, Demonstrativa.

Die meisten Adjective können auch in manchen Fällen die Stelle der durch sie bestimmten Substantive vertreten, z. B.

Assist the poor (neml. *persons*) Hilf den Armen! *I give you this* (neml. *thing*) Ich gebe Dir dies. *Many* (neml. *people*) *had left* Viele waren weggegangen. Sollen qualitative Adjective in dieser Art — als Substantive — gebraucht werden, so müssen sie den bestimmten Artikel bei sich haben. Sie bezeichnen dann entweder *Neuter Gender, Singular Number*, oder *Common Gender, Plural Number*, z. B.

The sublime and beautiful das Erhabene und das Schöne; *the good* das Gute (überhaupt), aber auch die Guten; *the rich* die Reichen; *the sick and wounded* die Kranken und Verwundeten. Aber nur das Gute im Allgemeinen heisst *the good*, als ein einzelnes heisst

das Gute *the good thing*,

etwas Gutes *a good thing* oder *something good*,

etwas Hübsches *a pretty thing*,

etwas Grosses *a great matter* u. s. w.

Ebenso heisst der Gute, der Reiche, der Glückliche *the good man, the rich man, the happy man* oder *the happy one* u. s. w.

Das quantit. Adj. *one* vertritt auch in den übrigen Fällen (wenn der bestimmte Artikel fehlt) das weggelassene Substantiv, und es hat in diesem Falle auch einen Plural *ones*: *A little one* ein Kleiner, *our little ones* unsere Kleinen. *A large house and a small one. Give me another (eine andere) pen; this is a bad one. I shall use my own ones* (meine eigenen).

Die Adjectiva sind als solche indeclinabel, nur die qualitativen sind comparabel, die übrigen ganz unveränderlich (mit Ausnahme von *this* und *that*, die eine besondere Pluralform haben).

A. **Qualitative Adjectives.** Die Eigenschaftswörter stehen als Prädicat am Ende des Satzes, als § 37.
Attribut unmittelbar vor dem durch sie bestimmten Substantive, also: *The weather is dark and gloomy*
Das Wetter ist düster und trübe; *I do not like such dark and gloomy weather.*

Sehr selten sind Ausnahmen wie *court-martial* Kriegsgericht, *postmaster-general* Generalpostmeister, *life everlasting* (oder *everl. life*) ewiges Leben, *the Lord God Omnipotent* der allmächtige Gott u. a.

Eine andere Ausnahme machen die mit *as, so* (so), *how* (wie), *too* (zu, allzu) verbundenen Adjective, welche den unbestimmten Artikel nicht vor, sondern nach sich haben; z. B.

You will seldom meet with as good a man as he is Du wirst selten einem so guten Manne begegnen, wie er es ist. *You will seldom meet with so good a man.* *How base a fellow must he be who betrays his benefactor* Was für ein schlechter Mensch muss der sein, der seinen Wohlthäter verräth. *He is too honest a man to do such a thing* Er ist ein zu redlicher Mann, als dass er so etwas thäte.

Ueber die Comparation der Adjectiva s. § 42.

Nicht nur Participien, sondern auch Substantive und Adverbien können ohne weitere Veränderung adjectivisch gebraucht werden; z. B. *a sleeping child, a hunted hare, a beaten path* (Fussweg), *an iron box* (eiserne Kiste), *a silver spoon, The Illustrated London News* (Londoner Nachrichten), *the Battersea people, the Seven Years' War* (vgl. §. 8), *the then inhabitants* (die damaligen Bewohner), *the far-off home* (die entlegene Heimath), *the all but despondency* (die angenäherte Verzweiflung).

§ 38. B. Quantitative Adjectives. Hierher gehören

a) die Grundzahlen, s. unten, § 40.

b) die unbestimmten Zahlwörter, als:

all alle, *many* viele, *few* einige, wenige, *some (any)* einige, *several* mehrere, *no* keine.

c) die Mengen- oder Massbezeichnungen, als:

all ganz, *much* viel, *little* wenig, *some (any)* etwas, *no* kein.

Beispiele: *All men, all the soldiers; we all, they all* oder *all of us, all of them* (wir, sie alle); *all the time. Many soldiers, many people; much water, much value. Few houses* (wenige Häuser), *a few houses* (ein paar Häuser), *few people; little joy, little money* (wenig Geld), *a little money* (ein wenig G.), *Some books; some wine. Some* heisst einige (mit Plural) und etwas (mit Singular) in bejahenden Sätzen; in bedingenden, verneinenden und fragenden Sätzen steht dafür *any*: *Have you any money? I have some, but I cannot give you any. Here are all the gentlemen's names; do you know any of them? I have never seen any of your friends. If I had any wine in the house, I should offer you some* (vgl. § 39, e).

§ 39. C. Demonstrative Adjectives. Hierher gehören

a) die Artikel — s. § 3 —

b) die Demonstrativa *this* dieser, *that* jener, mit den Pluralformen *these, those*;

c) die Ordnungszahlen — s. unten, § 40.

d) die Distributiva: *each* jeder (von einer beschränkten Anzahl), *every* jeder (von der ganzen Gattung), *either* jeder von beiden, der eine wie der andere; *neither* keiner von beiden;

e) die Indefinita: *any* irgend einer, welcher es auch sei, jeder (beliebige), *other* — *the other* der andere, *another* (ein Wort) ein anderer, einander, *others* andere.

Beispiele: *You must ask each boy* Sie müssen jeden Knaben fragen (jeden von diesen, jeden in der Familie, in der Klasse). *You may ask any boy, and he will show you the way* Sie können jeden (beliebigen) Kn. fr. etc. *Every boy likes skating* jeder Knabe fährt gern Schlittschuh (alle Kn.). *Each of us had to give a song* jeder von uns musste ein Lied vortragen. *I see him every day. I shall ask him any day I see him* (irgend einen Tag, wenn ich ihn sehe). *Here is a French book and an English one; you may chose either. Neither of them is to my taste; I do not like either of them. Have you no other books? Here is another one. — The other day* (l'autre jour) neulich.

Bemerkenswerth sind noch die Zusammensetzungen von *body* (Leib = Person), *one, thing* mit quantitativen und demonstrativen Adjectiven, welche substantivisch gebraucht werden:

somebody, some one, jemand; *anybody, any one* irgend jemand; *nobody, no one, none* niemand; *everybody, every one* jedermann; *something* etwas; *anything* irgend etwas; *nothing* nichts; *every thing* alles.

Zusammenstellung der Zahlwörter.

§ 40.

Grundzahlen (<i>Cardinal Numerals</i>) (sind <i>quantitative adjectives</i>)	Ordnungszahlen (<i>Ordinal Numerals</i>) (sind <i>demonstrative adjectives</i>)
1 <i>one</i> *)	1 st the <i>first</i>
2 <i>two</i>	2 nd the <i>second</i>
3 <i>three</i>	3 rd the <i>third</i>
4 <i>four</i>	4 th the <i>fourth</i>
5 <i>five</i>	5 th the <i>fifth</i>
6 <i>six</i>	6 th the <i>sixth</i>
7 <i>seven</i>	7 th the <i>seventh</i>
8 <i>eight</i>	8 th the <i>eighth</i>
9 <i>nine</i>	9 th the <i>ninth</i>
10 <i>ten</i>	10 th the <i>tenth</i>
11 <i>eleven</i>	11 th the <i>eleventh</i>
12 <i>twelve</i>	12 th the <i>twelfth</i>
13 <i>thirteen</i>	13 th the <i>thirteenth</i>
14 <i>fourteen</i>	14 th the <i>fourteenth</i>
15 <i>fifteen</i>	15 th the <i>fifteenth</i>
16 <i>sixteen</i>	16 th the <i>sixteenth</i>
17 <i>seventeen</i>	17 th the <i>seventeenth</i>
18 <i>eighteen</i>	18 th the <i>eighteenth</i>
19 <i>nineteen</i>	19 th the <i>nineteenth</i>
20 <i>twenty</i>	20 th the <i>twentieth</i>
21 <i>twenty one</i>	21 st the <i>twenty first</i>
22 <i>twenty two</i>	22 nd the <i>twenty second</i>
23 <i>twenty three</i>	23 rd the <i>twenty third</i>
	u. s. w.
30 <i>thirty</i>	30 th the <i>thirtieth</i>
40 <i>forty</i>	40 th the <i>fortieth</i>
50 <i>fifty</i>	50 th the <i>fiftieth</i>
60 <i>sixty</i>	60 th the <i>sixtieth</i>
70 <i>seventy</i>	70 th the <i>seventieth</i>
80 <i>eighty</i>	80 th the <i>eightieth</i>
90 <i>ninety</i>	90 th the <i>ninetieth</i>
100 <i>a hundred</i>	100 th the <i>hundredth</i>
1000 <i>a thousand</i>	1000 th the <i>thousandth</i>
	u. s. w.

Beispiele: 753 *seven hundred and fifty three*; 108 *one hundred and eight*; 1492 *one thousand four hundred and ninety two* oder *fourteen hundred and ninety two*; 1876 *eighteen hundred and seventy*

*) 0 (Null) beim Rechnen (als Zahl) heisst *nought*, das Zeichen 0 *cipher*.

six; 34578609 thirty four million five hundred and seventy eight thousand six hundred and nine. Statt *fifty three, seventy six* sagt man bisweilen, doch nur, wenn keine andern Zahlen vorausgehen, *three and fifty, six and seventy*.

Die Ordnungszahlen (substantivisch gebraucht) dienen zur Bezeichnung der Nenner der Brüche: $\frac{1}{3}$ *one third*, $\frac{4}{7}$ *four sevenths*, $\frac{53}{298}$ *fifty three two hundred and ninety eighths*. — $5\frac{3}{8}$ *lb five pounds and 3 eighths*; $11\frac{3}{4}$ *feet eleven feet and 3 fourths* (oder *3 quarters*); $5\frac{1}{2}$ *s. five shillings and a half*; $2\frac{1}{2}$ *d. twopence halfpenny* u. s. w. $\frac{1}{2}$ *lb half a pound*; so auch *half a year, half the money*.

Anmerkung. Einfach, zweifach, dreifach u. s. w. heisst *simple, double* oder *twofold, triple* oder *treble* oder *threefold, fourfold, fivefold* etc. Einmal, zweimal, dreimal u. s. w. *once, twice, three times* (selten *thrice*), *four times, five times* etc. Ebenso auch *manifold, many times, sometimes* manchmal.

§ 41.

5. Adverb.

Die Adverbien können entweder nach ihrer Beziehung zum Satze, oder nach ihrer Bedeutung eingetheilt werden. Sie dienen nemlich alle dazu, ein Verb, ein Adjectiv oder anderes Adverb näher zu bestimmen; einige aber verwandeln dabei zugleich den Satz in einen Fragesatz, oder sie machen ihn abhängig von einem andern Satze; danach unterscheidet man:

- A. *Simple Adverbs* (*here, often, very* u. s. w.),
- B. *Interrogative Adverbs*,
- C. *Relative Adverbs*.

Die Adverbien der beiden letzten Klassen, als *when* wann, *where* wo, *why* warum, *wherefore* weshalb, stimmen meistens in der Form ganz überein.

Mit Rücksicht auf die Bedeutung kann man unterscheiden *Adverbs*

- 1) *of time*, der Zeit, als *now, then, when, before* u. s. w. *)
- 2) *of place*, des Ortes, als *here, there, where* u. s. w. **)
- 3) *of manner, and degree*, der Weise und des Grades, als *well, ill, strongly, how — very, almost, quite* u. s. w.
- 4) *of affirmation and negation*, der Bejahung und Verneinung als *certainly, not, perhaps* u. s. w.
- 5) *of cause and effect*, des Grundes und der Folge, als *therefore, wherefore, why* u. s. w.

Viele Adverbien sind Stammwörter; doch können namentlich eine grosse Anzahl *Adverbs of Manner* von Adjectiven abgeleitet werden durch die Endung *-ly*; als *a bad writer* ein schlechter Schreiber, *to write badly* schlecht schreiben; ebenso *strongly, poorly, happily, angrily* von *strong* stark, *poor* arm, *happy* glücklich, *angry* zornig u. v. a. ***). — Manche sind in ihrer Form von Adjectiven nicht zu unterscheiden: *A fast runner* ein schneller Läufer, *to run fast* schnell laufen; ebenso *to work hard* tüchtig arbeiten; *to speak loud* laut sprechen, *to strike short* fehlschlagen — *the door is wide open* (weit offen), *he swam right across the river* (querüber den Strom).

§ 42.

Von der Steigerung (*Comparison*).

Die *Qualitative Adjectives*, die meisten *Adverbs of Manner* und einige *Adv. of Time* und *of Place* bilden aus dem *Positive Degree* einen *Comparative* und *Superlative Degree* entweder

- I. mittelst der Endungen *-er (r)* und *-est*: deutsche Steigerung; oder
- II. mittelst der davortretenden Adverbien *more* und *most*: französische Steigerung.

*) Hierher gehören auch die Zahlwörter *once, twice, three times* u. s. w. s. § 40, Anmerk.

**) Hierher gehören auch die Zahlwörter *firstly, secondly, thirdly* u. s. w.

***) Dabei verwandelt sich also *-y* vor *ly* in *-i*; doch pflegen einsilbige Wörter das *-y* zu behalten: *dryly, slyly*. Vgl. *happiness* und *shyness*.

(Nur einigen Wörtern wird im Superlative *most* angehängt, als: *the foremost* d. vorderste, *the hindmost* d. hinterste, *the innermost* d. innerste, *the outermost* od. *utmost* d. äusserste.)

Auf die erste Art steigert man alle einsilbigen Wörter, und die zweisilbigen auf *-y*, *-er*, *-le*, alle übrigen auf die zweite Art, darunter auch alle Adverbien auf *-ly*, auch wenn sie nur zwei Silben haben.

Vor den Endungen *-er* und *-est* wird *y* in *i* verwandelt und jeder einfache Endconsonant, dem ein kurzer Vocal vorausgeht, verdoppelt. — Beispiele:

<i>Fast</i> schnell,	<i>faster</i> schneller,	<i>the fastest</i> der schnellste (<i>Adj.</i>)
<i>soon</i> bald,	<i>sooner</i> eher,	<i>soonest</i> am ersten (<i>Adv.</i>)
<i>pale</i> blass,	<i>paler</i> blässer,	<i>the palest</i> der blässeste (<i>Adj.</i>)
<i>hot</i> heiss,	<i>hotter</i> heisser,	<i>the hottest</i> der heisseste (<i>Adj.</i>)
<i>dim</i> matt,	<i>dimmer</i> matter,	<i>the dimmest</i> der matteste (<i>Adj.</i>)
<i>often</i> oft,	<i>oftener</i> öfter,	<i>oftenest</i> am häufigsten (<i>Adv.</i>)
<i>heavy</i> schwer,	<i>heavier</i> schwerer,	<i>the heaviest</i> der schwerste (<i>Adj.</i>)
<i>clever</i> klug,	<i>cleverer</i> klüger,	<i>the cleverest</i> der klügste (<i>Adj.</i>)
<i>noble</i> edel,	<i>nobler</i> edler,	<i>the noblest</i> der edelste (<i>Adj.</i>)
<i>early</i> frühe,	<i>earlier</i> früher	<i>earliest</i> am frühesten (<i>Adv.</i>)*
<i>handsome</i> hübsch,	<i>handsomer</i> hübscher,	<i>the handsomest</i> der hübscheste (<i>Adj.</i>)*
<i>slowly</i> langsam,	<i>more slowly</i> ,	<i>most slowly</i> am langsamsten (<i>Adv.</i>)
<i>wholesome</i> gesund,	<i>more wholesome</i> ,	<i>the most wholesome</i> (<i>Adj.</i>)
<i>beautiful</i> schön,	<i>more beautiful</i> ,	<i>the most beautiful</i> (<i>Adj.</i>)
<i>carefully</i> sorgfältig,	<i>more carefully</i> ,	<i>most carefully</i> (<i>Adv.</i>)

Unregelmässige Comparison.

<i>good</i> gut,	}	<i>better</i>		<i>the best</i> der beste (<i>Adj.</i>)
<i>well</i> gut, wohl,				
<i>little</i> wenig, gering,	}	<i>less</i>		<i>least</i> (<i>Adv.</i>)**
<i>few</i> wenige,				
<i>much</i> viel,	}	<i>worse</i>		<i>the worst</i> (<i>Adj.</i>)
<i>many</i> viele,				
<i>bad</i> schlecht,	}	<i>latter</i> ,		<i>the latest</i> der späteste (<i>Adj.</i> u. <i>Adv.</i>)
<i>badly, ill</i>				
<i>late</i> spät,	}	<i>nigher</i>		<i>the nearest</i> oder <i>the next</i> (<i>Adj.</i>)
vergangen				
<i>near</i> nahe,	}			
<i>nigh</i>		}		

*) Es gibt einige Ausnahmen von obigen Regeln. So werden *wholesome* u. a. gewöhnlich auf französ. Art gesteigert, *handsome* meistens auf deutsche. Für das Adjectiv *early* sind die Formen *earlier*, *earliest* ganz regelmässig, aber nicht für das Adverb, im Vergleich zu andern zweisilbigen, wie *slowly* u. s. w.

**) Von dem Adjectiv *little* (klein) werden Comp. u. Superl. nur wenig gebraucht und lieber durch *smaller* und *smallest*, *slightest* ersetzt. Vom Compar. findet sich auch die Form *lesser*, z. B. *the lesser prophets* die klein(er)en Propheten.

***) *Most* wird auch als *Adj.* ohne Artikel gebraucht: *most money* das meiste Geld, *most animals* die meisten Thiere.

<i>old</i> alt,	} <i>older,</i> <i>elder,</i>	<i>the oldest</i> {	(Adj.)
		<i>the eldest</i> {	
<i>far</i> fern, (<i>forth</i> fort)	} <i>farther, farther,</i> <i>farthest, furthest,</i>	<i>the farthest</i> {	(Adj. u. Adv.)
		<i>the furthest</i> {	

Anmerkung über die Doppelformen von *near, old, far*. *The nearest* heisst der nächste im Raume, *the next* der nächste in der Zeit, also der folgende (*nighest* = *nearest* ist veraltet): *the nearest road* der nächste (kürzeste) Weg, *the next road* der nächste (nächstfolgende) Weg. *Our nearest relations* unsere nächsten Verwandten; *next morning* am folgenden Morgen.

Elder und *eldest* werden in der Regel nicht als Prädicat, sondern nur als Attribut gebraucht, und zwar meistens bei Vergleichung des Alters von Verwandten: *My eldest son* — aber *my oldest servant*; *an elder brother* — aber *an older friend*; *the elder of the two brothers*. Dagegen: *My brother is older than I*. (*My elders* heisst: Leute, die älter sind als ich.)

Farther und *further* werden gegenwärtig ohne allen Unterschied gebraucht (obgleich *farther* eigentlich Adverb ist = ferner, sodann), ebenso *farthest* und *furthest*.

§ 43. Anhang. Bei der Vergleichung heisst

so — wie *as — as*; solche — wie *such — as*; nicht so — wie *not so — as*;

— als (denn) nach dem Comparativ: *than*; je — desto *the — the* (welches Adverb nicht mit dem Artikel zu verwechseln ist); nicht vor dem Comparativ der Adverbien (und zuweilen auch der Adjective, wenn kein *than* darauf folgt) *no*. — Z. B.

Was Napoleon as great as Caesar? (as great a general as C.). He was not so great as Caesar (not so great a man as C.). Nay, he was greater than Caesar. Such an affable (heutselig) man as my uncle is, you have never seen; the longer I live with him, the fonder we are of each other. What is sweeter than honey, and what is stronger than a lion? We can stay no longer; so the sooner we go, the better. Say no more to him about his behaviour; he knows no better (oder he does not know any better er versteht es nicht besser).

§ 44.

Example of Parsing Adjectives and Adverbs.

Almost every month I receive a most interesting letter from my eldest brother, who has lived in India for nearly ten years, but who will soon come home now. Fast jeden Monat erhalte ich einen sehr anziehenden Brief von meinem ältesten Bruder, der nun beinahe zehn Jahre in Indien gelebt hat, und der nun bald heim kommen wird.

<i>Almost</i>	Simple adverb, of degree.
<i>every</i>	Demonstrative adjective.
<i>a</i>	Demonstrative adjective (indefinite article).
<i>most</i>	Simple adverb, of degree, superlative degree.
<i>interesting</i>	Qualitative adjective, positive degree.
<i>eldest</i>	Qualitative adjective, superlative degree.
<i>nearly</i>	Simple adverb, of degree.
<i>ten</i>	Quantitative adjective (cardinal numeral).
<i>soon</i>	Simple adverb, of time, positive degree.
<i>home</i>	Simple adverb, of place.
<i>now</i>	Simple adverb, of time.

§ 45.

6. Preposition.

Alle Präpositionen regieren den *Objective Case*.

Verzeichniss der wichtigsten Präpositionen.

<i>About</i> um, herum in, gegen	<i>after</i> nach, hinter
<i>above</i> über	<i>against</i> gegen, entgegen
<i>across</i> quer über, durch	<i>along</i> entlang, längs
<i>amid(-st)</i> mitten unter	<i>near</i> nahe bei
<i>among(-st)</i> unter, zwischen	<i>of</i> von
<i>around</i> um — herum	<i>off</i> von — weg
<i>at</i> zu, bei, in	<i>on</i> auf, an
<i>before</i> vor	<i>over</i> über
<i>behind</i> hinter	<i>outside</i> ausserhalb
<i>below</i> unter	<i>past</i> vorüber an, nach
<i>beneath</i>	<i>round</i> um
<i>beside</i> neben, <i>besides</i> ausser	<i>save</i> ausser
<i>between</i> zwischen	<i>since</i> seit
<i>betwixt</i>	<i>through</i> durch
<i>beyond</i> über — hinaus, jenseit	<i>till</i> bis zu
<i>but</i> ausser	<i>to</i> zu, an, nach, bis
<i>by</i> durch, von, bei, mittels	<i>towards</i> gegen
<i>concerning</i> in Betreff von, über	<i>under</i> unter
<i>during</i> während	<i>up</i> hinauf, <i>up to</i> bis zu
<i>except</i> ausser	<i>upon</i> auf
<i>for</i> für, wegen	<i>with</i> mit
<i>from</i> von, aus	<i>within</i> in, innerhalb
<i>in</i> in	<i>without</i> ausserhalb, ohne
<i>into</i>	

an *at, near, by, on, to*
 anstatt *instead of, by way of*
 auf *on, upon, up to, after*
 aus *out of, from*
 ausser *outside, without, except, but, save*
 bei *near, at, by*
 bis zu, bis nach *to, till, as far as*
 diesseit *on this side of*
 durch *through, by*
 entlang *along*
 für *for, instead of*
 gemäss *according to*
 gegen *to, towards, against*
 hinter *behind, after*
 in *in, at, into*
 innerhalb *inside, within*
 jenseit *on the other side of, beyond, above*
 mit *with*
 mittels *with, by means of*

nach *after, behind, according to*
 neben *beside, by the side of, near*
 nebst *with, along with*
 ohne *without*
 seit *since*
 trotz ungeachtet | *notwithstanding, in spite of*
 über *over, above, beyond, on, upon, concerning*
 unter *under, below, beneath, among*
 vermöge *by dint of*
 von *of, from, off, by, on*
 vor *before, for, in front of, [ago]*
 während *during*
 wegen *for, because of, by reason of, for the sake of, on account of*
 wider *against*
 zu *at, to, in, for*
 zufolge *according to*
 zwischen *between, betwixt, among, amid*

§ 46. Im Deutschen werden die Verbindungen der Präpositionen mit *das*, *dies*, *es* (als: durch *das* oder durch *es*, auf *das*, in *dieses*) gewöhnlich durch die Adverbien *dadurch*, *darin*, *darauf* u. s. w. ersetzt, und ebenso ihre Verbindungen mit *was* oder *welches* durch die Adverbien *wodurch*, *worin*, *worauf*. Obgleich nun dieselben Ausdrücke auch im Englischen existieren, als *thereby*, *therein*, *thereupon* — *whereby*, *wherein*, *whereupon* u. s. w. — so werden sie hier nur selten gebraucht, und gewöhnlich heisst

darin <i>in it, in this, in them</i> ;	worin <i>in which, in what</i> ,
darauf <i>upon it, upon this etc.</i> ;	worauf <i>upon which, upon what</i> ,
damit <i>with it, with this etc.</i> ;	womit <i>with which, with what</i> ,

u. s. w.

Im letzteren Falle, also in Relativ- und Interrogativsätzen, wird jedoch die Präposition meistens von dem Pronomen getrennt und hinter das Verb gerückt; dasselbe geschieht bei *whom* und *where*. Sind die Relativa (im *Objective Case*, nach § 16) ganz weggelassen, so muss die Präposition diese Stellung hinter dem Verb einnehmen. Z. B. *What are you laughing at?**) Worüber lachst du? *What did he speak about?* Wovon sprach er? *What do they live upon?* Wovon leben sie? *Where do they come from?* Wo kommen sie her? — Ebenso: *Whom are you laughing at?**) Ueber wen lachst du? *Whom shall we confide in?* Auf wen sollen wir uns verlassen? — *Half the things he speaks about he does not understand* die Hälfte dessen, wovon er spricht, versteht er nicht. *He had to sell the house he had been living in for ten years* er musste das Haus verkaufen, worin er zehn Jahre lang gewohnt hatte. *Is this the man you are so fond of?* Ist dies der Mann, für den ihr so eingenommen seid?

7. Conjunction.

§ 47.

Conjunctionen im engeren Sinne heissen diejenigen Redetheile, welche verschiedene Wörter oder Sätze mit einander verbinden, ohne *Relative Pronouns* oder *Relative Adverbs* zu sein. Sie zerfallen in

1. *Coordinative Conjunctions*, oder beiordnende, welche sowohl Wörter, als Sätze verknüpfen können:
and und; *either — or* entweder — oder; *neither — nor* weder noch; *but* aber.

2. *Subordinative Conjunctions*, oder unterordnende, welche nur Nebensätze mit Hauptsätzen verknüpfen können:

<i>after</i> nachdem	<i>for</i> denn	<i>though, although</i> obgleich
<i>as</i> da, als	<i>if</i> wenn	<i>unless</i> wenn nicht
<i>before</i> ehe	<i>lest</i> damit nicht	<i>until</i> bis
<i>because</i> weil	<i>since</i> da ja	<i>whether</i> ob
<i>but</i> ohne dass	<i>that</i> damit, dass	

8. Interjection.

§ 48.

Die Interjectionen zeichnen sich vor allen übrigen Wortarten dadurch aus, dass sie an der Construction des Satzes nicht theilnehmen, mit andern Wörtern nicht grammatisch verbunden sind. Beispiele: *O, Oh, Ah, alas* (ach, leider), *fie* (pfui), *pshaw* (pfui, bah), *hurrah, lo* (sieh da), *yes* und *yea* (ja), *no* (nein), *nay* (nein, ja sogar), u. s. w.

*) Hier kann *at* auch als Bestandtheil eines *compound verb* „to laugh at“ (auslachen) betrachtet werden (s. § 21) und *what* als das zugehörige Object.

General Example of Parsing.

§ 49.

Experience keeps a dear school, but fools will learn in no other die Erfahrung hält eine theure Schule, aber Narren werden in keiner andern lernen.

<i>Experience</i>	Common noun, sing. n., neut. gen., nomin. case, subject of the verb „keeps.“
<i>keeps</i>	Transit. v., act. voice, indic. m., indef. pres. tense, third p., sing. n., agrees with its subject „experience.“
<i>a</i>	Demonstrative adjunct., indef. article.
<i>dear</i>	Qualitative adjunct., positive degree, limiting the meaning of the noun „school.“
<i>school</i>	Common noun, sing. n., neut. gen., objective case, governed by the verb „keeps.“
<i>but</i>	Coordinative conjunction, connecting two sentences.
<i>fools</i>	Common noun, plur. n., mascul. gen., nomin. case, subject of the verb „learn.“
<i>will learn</i>	Intrans. v., indic. m., indef. fut. tense, 3. pers., plur. n., agrees with its subject „fools.“
<i>in</i>	Preposition, governing the noun „school.“ (understood *).
<i>no</i>	Quantitative adjunctive, limiting the meaning of the noun „school.“
<i>other</i>	Demonstrative adjunctive, limiting the meaning of the noun „school.“

Anhang.

Von der Silbentheilung (*Division of Syllables*).

§ 50.

Abtheilung nach Sprechsilben. 1. Steht zwischen zwei Vocalen ein einfacher Consonant (wozu auch *ch, sh, th, ph* zu rechnen sind), so gehört er zur zweiten Silbe; nur *x* kommt immer zur ersten: *pa-per, ci-ty, ca-pa-ci-ty, e-cho, fa-ther, pro-phet, lux-u-ry*.

2. Folgen auf einen langen Vocal zwei oder mehrere Consonanten, welche zusammen gesprochen werden können, so gehören sie zur zweiten Silbe: *fra-grant, no-ble, cloi-ster, re-strain*.

3. Folgen auf einen kurzen Vocal zwei oder mehrere Consonanten, so werden sie auf beide Silben vertheilt (so auch nach langem Vocal, wenn die Consonantengruppe nicht zu Anfänge einer Silbe gesprochen werden kann): auf die zweite Silbe kommen so viele Consonanten, als sich zusammen aussprechen lassen, auf die erste mindestens einer: *blos-som, cus-tard, un-der, mon-key, pub-lic, but-cher, im-prove, slaugh-ter (an-ci-ent)*.

Anmerkung. *-e* bildet keine besondere Silbe nach einem einfachen Consonanten, wohl aber werden *-ble, -dle, -tle*, u. s. w., als besondere Silben angesehen: *take, ice* (untheilbar) — *ta-ble, nec-dle, bot-tle, i-ci-cle*.

Abtheilung nach Sprachsilben. Ableitungssilben sind vom Stamme zu trennen.

Ausnahmen. a) Ist vor einer Nachsilbe der Endconsonant verdoppelt, so werden diese Consonanten auf beide Silben vertheilt: *hot-ter, pre-fer-red, beg-gar, bid-ding* (dagegen *cross-ing, bless-ed, kill-ing*).

b) Werden *c* und *g* vor einer Nachsilbe mit ihrem alphabetischen Laute (also nicht wie *k* und *g*) gesprochen, so zieht man sie zur Nachsilbe: *fa-cing, ra-ging (lon-ge-vi-ty)*.

c) Schliesst der Stamm mit einfachem Consonanten nach langem Vocal, so zieht man den Consonanten zur Nachsilbe: *ba-ker, wri-ter, bro-ken, bo-ny*.

Da überhaupt die letzte Regel mit den drei ersten häufig in Widerspruch steht, ist es vorzuziehen, in allen zweifelhaften Fällen nach Sprechsilben abzuheilen: *lan-guage, mo-rose, bap-tize, en-dea-vour*.

*) Die Präpos. regiert das hinzugedachte Subst. *school*: *in no other school*.

§ 51.

Einige Zusammenziehungen und Abkürzungen.

'd = had, would: I'd, he'd, she'd.

'em = them: tell'em, give'em.

'll = will, shall: I'll, he'll, they'll.

'm = am: I'm.

n't = not: don't, can't, won't (= will not), 'an't (= are not).

's = is: he's, it's.

't = it: 'tis, 'twas.

've = have: I've, they've.

e'en = even, o'er = over.

Mr. (sprich mister) Herr. Mssrs (sprich französ.) Herren.

Mrs. (sprich misses) Frau.

Esq. = Esquire Herr, Se. Wohlgeboren.

Co (sprich co) = Company z. B. Smith and Co.

M. P. (sprich m. p.) = Member of Parliament Parlamentsmitglied.

A. M. (sprich a. m.) = in the forenoon (ante meridiem)

P. M. (sprich p. m.) = in the afternoon (post meridiem) (nach Angabe der Tagesstunde.)

inst. = instant gegenwärtig, laufend (vom Monat).

viz. (sprich videlicet oder namely) = namely, to wit nemlich.

THE END.

Index.

(Die Nummern beziehen sich auf die §§.)

- Abkürzungen 51.
 Abtheilung der Wörter 50.
 Activum 22. 27.
Adjective: Qualitative, Quantitative, Demonstrative 36.
 — alleinstehend 36.
 — Steigerung 42.
Adverb: Simple, Interrogative, Relative 41.
 — Steigerung 42.
Article: Definite, Indefinite 3. 4. 36. 39.
Assertive Form of Verb 27.
Auxiliaries 24. 25. (34).
 Case 2.
Comparison 42.
Compound Verb 21. 32.
Conjugation 21 ff. Tabelle 27.
Conjunction: Coordinative, Subordinative 47.
 Conjunctiv 26. 33. 34.
Declension } 2. 7. 10. 14.
 Declination }
 Demonstrativa, Pron. 39.
Demonstrative Adjectives 39.
 Eigenschaftswort 37.
 Endungen der Declination 7.
 — — Conjugation 26.
 Fragende Fürwörter 18.
 Fragende Form des Verbs 27.
 Fürwörter 10 ff. 39.
Gender } 2. 5. 12.
 Genus }
 Genus des Verbs s. *Voice*.
 Genitiv (sächsischer) 8.
 Geschlecht 2. 5. 12.
 Hauptwort 4.
 Hilfsverba 24. 25. 34.
Indefinite Pronoun 19.
Interjection 48.
Interrogative Form of Verb 27.
Interrogative Pronoun 18.
Intransitive Verb 21. 31.
Irregular Verbs 29. 30.
Mood } 22.
 Modus }
Negative Form of Verb 27.
Noun: Common, Proper 4.
Number } 2.
 Numerus }
Objective Case 2. 10.
Parsing 9. 49.
 — of *Noun* 9, *Pronoun* 13, *Verb* 35, *Adjective and Adverb* 44.
 Passivum 22. 27.
 Plural 6.
Possessive Case 2. 8. 10.
 Possessiv-Pronomina 10.
 Präpositionen, Verzeichniss 45.
 — beim *Verb* 21.
 — in Relativ- u. Interrogativsätzen 46.
Pronoun: Personal, Reflective, Indefinite, Relative, Interrogative 10 ff.
Qualitative Adjective 37.
Quantitative Adjective 38.
Reflective Pronoun 10.
Reflective Verb 21. 28.
Relative Pronoun 15.
 — — weggelassen 16. 46.
 Silbentheilung 50.
Simple Verb 21.
 Starkes Zeitwort 29.
 Steigerung 42.
Subjunctive Mood 26. 33. 34.
Tenses } 23. 33.
 Tempora }
Transitive Verb 21.
 Unregelmässige Zeitwörter 29.
 Vergleichung 43.
 Verneinende Form 27. Tabelle 30.
Voice: Active, Passive 22.
 Wortklassen 1.
 Zahl 2.
 Zahlwörter 38. 39. Tabelle 40.
 Zeitwort 21 ff.
 Zusammenziehungen 51.
 Zweite Person Sing. ungebrauchlich 10. 26.

